

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 281.

Sonntag den 8. October.

1865.

Aufruf.

Am 4. October hat das bei Pirna gelegene Städtchen **Sottlenba** (mit 126 Häusern und circa 800 Einwohnern) eine furchtbare Feuersbrunst getroffen. In kaum 6 Stunden sind in Folge der herrschenden Trockenheit 60 Häuser mit ihren Nebengebäuden niedergebrannt. Fast 400 Einwohner wurden dadurch obdachlos. Hülfe thut dringend noth. Geld und andere Gaben an Kleidungsstücken, Leinwand u. s. w. werden bei der Kanzlei der unterzeichneten Kreis-Direction dankbarst angenommen und wird s. Z. über den Empfang öffentlich quittirt werden. Auch ist dringend zu wünschen, daß sich noch andere Sammelplätze in hiesiger Stadt aufthun mögen. — Leipzig, den 6. October 1865.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die fortdauernde Trockenheit bringen wir unsere Bekanntmachung vom 22. August dies. J., inhielt welcher wir das öftere Einschütten von Eisenvitriollösung *) in die Abtrittsgruben anempfehlen, allen Hausbesitzern und Miethbewohnern hiermit in Erinnerung und dürfen uns einer möglichst allseitigen Ausführung dieser Maßregel wohl um so mehr versehen, als sie lediglich im allgemeinen, gesundheitspolizeilichen Interesse geboten ist.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani.

Der Stadtbezirks-Arzt.
Dr. J. Sonnenkalb.

*) 2 Pfd. schwefelsaures Eisen gelöst in 10 (Dresdner) Kannen Wasser genügt durchschnittlich für jede einzelne Etage zum Eingießen, wogegen in die parterre gelegene Grube selbst eine Lösung von 4 Pfd. dergl. Eisen in 20 Kannen Wasser einzubringen ist.

Bekanntmachung, Miethveränderungsanzeigen betreffend.

Um das Verzeichniß der nach Maßgabe von §. 3 der auf die Einquartierung in Kriegszeiten bezüglichen Einquartierungs-Ordnung für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von Natural-Einquartierung geeigneten Räumlichkeiten und deren Inhaber stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, ist es nothwendig, alle Miethveränderungen nachzutragen, und geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Zinsveränderung binnen längstens acht Tagen nach deren Eintritt bei unserem Quartieramt, Rathhaus erste Etage, schriftlich anzuzeigen.

Jede Unterlassung oder Versäumniß der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden. — Leipzig, den 4. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Herr Dr. med. Paul Volkmar Treibmann ist am 8. vorigen Monats als Assistenzarzt im hiesigen Jacobshospitale von uns in Pflicht genommen worden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Dr. Hempel.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 11. October a. c.

Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:

- den Bebauungsplan des Areals im Süden der Stadt;
 - eine Fluchtlinien-Regulirung an der Glodenstraße;
 - die Bedachung der Landfleischhalle;
 - die Verpachtung von Feld in Probstheidaer Flur an Herrn Gutspächter Gneist in Stötteritz;
 - einen Arealtausch mit dem Johannishospitale;
 - die Umgestaltung der Fluchtlinie des Hauses Nr. 16 an der Schloßgasse.
- 2) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über:
- die Heizbarmachung der Nicolaiskirche;
 - Herrn Dr. Stephani's Antrag auf Heizbarmachung der Thomaskirche und Beleuchtung beider Hauptkirchen;
 - die Einrichtung der Wiener'schen Blindenstiftung;
 - die Ordination eines Katecheten.

Bekanntmachung, den Theaterbau betreffend.

Es sollen die zum Theaterbau erforderlichen Zimmerarbeiten an einen oder mehrere unter sich verbundene Zimmermeister vergeben werden. Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Arbeiten zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, Zeichnungen und Bedingungen auf dem Raths-Bauamte einzusehen und ihre Angebote bis den 18. d. M. Abends 6 Uhr daselbst versegelt abzugeben. — Leipzig, den 2. October 1865.

Des Rathes Deputation.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des verlorenen Sparcassen-Quittungsbuches Nr. 37016 wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am 8. Januar 1866 bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder das Buch gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, den Statuten der Sparcasse gemäß, dem Anzeiger der Betrag des Buches wird ausgezahlt werden. — Für das am 18. September aufgerufene Quittungsbuch Nr. 45498 läuft diese Frist am 15. December d. J. ab.

Leipzig, 6. October 1865.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Wegen Erneuerung und Reinigung der Localität befindet sich die Expedition der Sparcasse vom nächsten Montag bis Mittwoch als: den 9., 10. und 11. ds. Mts. in dem parterre im Hofe gelegenen Auktions-Local des Rathhauses. Der Eingang hierzu ist an der östlichen Seite des Gebäudes.
Leipzig, den 7. October 1865.

Des Rathes Deputation zur Sparcasse.

Die Zusammenstellung des Budgets mit der Hauptrechnung der Stadtcasse von 1864

ist 30 Seiten in 4. stark im Druck erschienen und wir theilen Einzelnes daraus mit, das für die Leser von besonderem Interesse sein könnte.

Die Gesamtsumme der veranschlagten Ausgaben belief sich auf 613,000 Thlr., die der wirklich gemachten aber nur auf 593,640 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf., die veranschlagten Einnahmen auf 553,182 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf., die wirklich eingegangenen auf 621,436 Thlr. 16 Ngr. Während also nach den Voranschlägen ein Deficit von 59,817 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf. zu erwarten war, ergab sich ein Ueberschuß, so daß mit dem Cassenbestande von 1863 im Betrage von 199,926 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf., der Cassenbestand von 1864 die Summe von 227,722 Thlr. 28 Ngr. 2 Pf. erreicht.

Die Kosten für die Rathsstube betragen 38,808 Thlr. gegen veranschlagte 38,445 Thlr.

Die Einnahmen derselben 24,010 Thlr., statt der veranschlagten 22,800 Thlr.

Die Kosten des Polizeiamts 59,976 Thlr. gegen 60,512 Thlr.

Die Einnahmen = 22,541 Thlr. gegen 21,143 Thlr.

Die Kosten der Stadtverordneten 3056 Thlr. gegen 2658 Thlr.

Die Pensionen 17,458 Thlr. gegen 20,157 Thlr.

Die Kosten der Schulen 63,154 Thlr. gegen 63,842 Thlr.

Die Einnahmen von den Schulen 17,294 Thlr. gegen 15,000 Thlr.

Die Kosten der milden Stiftungen 48,158 Thlr. g. 46,950 Thlr.

Die Kosten der Wohlfahrtspolizei 76,691 Thlr. g. 80,086 Thlr.

Die Einnahmen 5,570 Thlr. gegen 5,595 Thlr.

Die Kosten des Marktwesens und der Rathsdienere 11,878 Thlr. gegen 12,018 Thlr.

Die Kosten der Schleusen 10,097 Thlr. gegen 11,675 Thlr.

Die Einnahmen 10,519 Thlr. gegen 800 Thlr.

Die Kosten der Anlagen 6619 Thlr. gegen 6735 Thlr.

Die Kosten des Museum 2910 Thlr. gegen 3198 Thlr.

Die Einnahmen des Museum 1307 Thlr. gegen 1028 Thlr.

Die Kosten des Markstalls 9473 Thlr. gegen 11,985 Thlr.

Die Einnahmen 11,665 Thlr. gegen 12,020 Thlr.

Die Kosten des Brunnenwesens 16,369 gegen 13,822 Thlr.

Die Einnahmen 12,680 gegen 8038 Thlr.

Die Kosten der Waldungen 9044 gegen 8622 Thlr.

Die Einnahmen 36,560 gegen 28,892 Thlr.

Die Kosten der Häuser 22,574 gegen 18,027 Thlr.

Die Einnahmen von den Häusern 60,225 gegen 56,000 Thlr.

Die Kosten der Georgenhalle 1762 gegen 1453 Thlr.

Die Einnahmen 11,702 gegen 10,910 Thlr.

Die Kosten der Plätze 2644 gegen 2448 Thlr.

Die Einnahmen 25,755 gegen 24,630 Thlr.

Die Kosten der Buden 8902 gegen 6870 Thlr.

Die Einnahmen 22,932 gegen 21,500 Thlr.

Die Kosten der Chausseen und Wege 34,661 gegen 34,586 Thlr.

Die Einnahmen 21,248 gegen 28,000 Thlr.

Die directen Abgaben 117,170 gegen die veranschlagten 105,000 Thlr.

Der Ueberschuß der Gasbeleuchtungsanstalt ergab wie veranschlagt 20,000 Thlr.

Zinsen kamen ein 39,918 gegen 31,842 Thlr.

Zinsen zu zahlen waren 72,225 gegen 78,440 Thlr.

Stadttheater.

Ein neues kleines Lustspielchen unseres Roderich Benedix: „Der geheimnißvolle Brief“ erschien am 6. October zum ersten Mal auf hiesiger Bühne und errang den freundlichen Erfolg, daß am Schluß neben dem darstellenden Personal auch der wackere Verfasser hervorgerufen wurde. Das Stückchen ist ein recht unterhaltender Scherz, die Erfindung humoristisch, die Ausführung — bis auf einzelne Längen im Dialog — gewandt und wirksam in der seit Jahren bewährten Weise des Autors. Frau Günther-Bachmann und Fräulein Götz, so wie die Herren Stürmer, Deutschinger und Link spielten ihre Rollen mit Lebendigkeit und Routine. — Auf diese wohl noch manchmal im Repertoire erscheinende Novität folgte ein Tanzdivertissement, bestimmt dazu, die neu engagierten Ballet-Solistinnen bei uns einzuführen. Den ersten Platz unter ihnen nimmt zweifelsohne Fräulein Marie Dehler (von Schwerin) ein — eine pitante Erscheinung, brunett, mit schwarzem Haar und schwarzen Augen, schlüchtig und leicht über die Bühne schwebend und von einer gewissen originellen Wirkung. Jedenfalls zeigte sie sich sowohl in der „Cosmopolitana“, wie dann auch in einer „Larantella“ als nicht unbedeutende exacte

und graziose Tänzerin. Zudem ließ ihr Arrangement des „Natalienwalzers“, den acht Damen vom Corps de Ballet recht fest eingeübt hatten, sie nicht minder als schätzenswerthe Kraft im Erfinden und Componiren erkennen.

Die zwei anderen, vom Wallnertheater in Berlin kommenden Solistinnen, Fräulein Richter und Fräulein Amélie — warum nennt die Dame ihren privatim zur Kenntniß gegebenen Namen nicht auch öffentlich? — sind sehr hübsche junge Mädchen, noch nicht so ausgebildet in ihrer Kunst, wie Fräulein Dehler, aber gewiß talentvoll und alles Gute verheißend. Für die Differenz zwischen den Tempi des Orchesters und denen, die Fräulein Amélie inne halten wollte, möchten wir Letztere nicht verantwortlich machen. Genug, das ganze Divertissement hat uns bewiesen, daß nun auch unser Ballet sich sehen lassen kann; es mag sich also nicht zu selten zeigen und namentlich die Operaufführungen, wo Tanz gefordert ist, freundlich illustriren. Den Beschluß des Abends machten die „Flotten Bursche“, worin die bisher von Fräulein Rarg gespielte Rolle an Fräulein Hänsel übergegangen war. Wir hoffen sicher, daß diese junge Dame die nöthigen Fortschritte noch machen und dann ein ganz tüchtiges Mitglied unseres Personals werden wird. Besonders muß sie ihr Streben auf deutliche und markirte Sprache richten; ihr Dialog ist oft unverständlich. Das Lied „vom armen verkannten Genie“ hätte noch lebensvoller, couragöser, wirksamer vorgetragen werden sollen. Recht gut gelang ihr die Vertreibung als Engländer. Fräulein Götz und die Herren Hoch und Krafft accompagnirten in von früher schon bekannter sehr tüchtiger Weise, wie denn auch das Liebespaar durch Frau Thelen und Fräulein Kropp zu recht gefälliger Darstellung gelangte.

Dr. Emil Kneschke.

Leipziger Kunstverein.

Durch gefällige Vermittelung des Herrn Rudolph Weigel wird diese Woche ein architektonisches Prachtwerk ausgestellt, dessen erste Lieferungen bereits vor einigen Jahren hier gesehen wurden, die vorzüglichen Farbendruckabbildungen des Domes von Monreale in Sicilien, welche vom Abbate V. Gravina herausgegeben und in der deutschen Steindruckerei von Richter & Co. in Neapel ausgeführt worden sind. — Der Dom von Monreale, begonnen 1174 und schon 1189 vollendet, bildet das glänzendste Beispiel der unter der Herrschaft prächtliebender normannischer Fürsten ausgebildeten, byzantinische, arabische und normannische Stylformen verbindenden Kunstweise, welche Schnaase (Gesch. d. bild. Künste IV. 2. S. 229) treffend so schildert: „Sie ist reich und lebensvoll, aber nicht entschieden oder charakteristisch, sie entlehnt Einzelnes aus allen verschiedenen Stylen und Kunstrichtungen, die hier zusammentrafen, sie verbindet sie zu einer glänzenden, phantastischen Erscheinung, die das Auge durch seine Farbenpracht, durch den Reichthum des Goldes und edler Marmorarten, durch die Menge des Bildwerkes berauscht, aber sie giebt nicht ein organisch durchbildetes Ganzes, es fehlt ihr an einem zugehenden Grundgedanken, durch den jene gegebenen Elemente zu einer neuen Gestalt verschmelzen könnten.“ — Der ungemein reiche Bilderchluß, welcher die gesammten Wandflächen des Domes oberhalb der kostbaren Marmorsäulen bis zum Gebälke bedeckt, bildet an sich ein gegenständlich wie künstlerisch sehr interessantes Denkmal christlicher Kunst.

Orgelconcert.

Zu den schönsten und erhebensten musikalischen Kunstgenüssen zählt man mit Recht Vorträge auf der Orgel, und sind die dafür bestimmten Tonwerke mit Geschmac ausgewählt und zusammengestellt, werden sie von einem tüchtigen Künstler mit technischer Sicherheit und der Intention des Tonichters gemäß ausgeführt, so wird sich der dem Eindrucke hingebende Zuhörer nicht nur innerlich befriedigt, sondern wahrhaft erbaut fühlen. Einen solchen schönen und doch so verhältnißmäßig seltenen Genuß bereitet der hiesige Herr Organist R. Höpner den Verehrern kirchlicher Tonkunst nächsten Dienstag Abend auf der Orgel in der hellerleuchteten Nicolaiirche, worauf wir gern aufmerksam machen, da der Concertgeber unter die wenigen Orgelspieler zu zählen ist, die sich mit voller Liebe und warmem Eifer ihrem Berufe widmen, und seine geistige Richtung zum Ideal der Kunst, sowie seine erlangte technische Fertigkeit gleich rühmendwerth anerkannt werden müssen, worin sicher viele hiesige Kunstfreunde uns beipflichten, welche dem Orgelconcert, das zum Schluß der Lehrerversammlung gegeben wurde, beiwohnten, und wo Herr Höpner durch seine Sicherheit und Ruhe des Spiels und geistreiche Auffassung und Wiedergabe der Tonwerke unbefritten den Sieg über die übrigen Herren, die

sich bei de
nach woh
was von
stügenden
dargebote
zu geben
stimme,
damit v
Bereine
was ihn
ein jeder
befördert
geber
bietet,
unser

der
Saldo
an
R
Im erf
vo
an
Dageg
bi

bergan
die er
aus
Morg

auf e
Stra
er 5
Morg
dam
Berl

eine
Es
mitt
in
war
für
han
Be
in
fo
erf

far
E
ge
be

ri
2
4
e
C
c
i

sch bei der Gelegenheit hören liegen, davontrug. Kann man demnach wohl auf eine Stunde höherer Weihe rechnen, durch das, was von dem Concertgeber selbst und die ihn freundlich Unterstützenden, unter denen ein Solofänger von wahrhafter Notabilität, dargeboten wird, so können wir nicht umhin, des edlen Zweckes zu gedenken, für welchen der Künstler die reine Einnahme bestimmt, nämlich für den Gustav-Adolph-Verein und den damit verbundenen Frauenverein. Weiß man, was diese Vereine Segensreiches geleistet haben, ist man vertraut damit, was ihnen noch für Aufgaben zu lösen verbleiben und wie folglich ein jedes Scherlein, was ihm zufließt, etwas Gutes und Hohes befördert und beschleunigt, so wird man um so mehr dem Concertgeber zu Danke verbunden sein, der uneigennützig Gelegenheit bietet, etwas Gutes zu thun, und „Gutes zu thun“ wird unser Leipzig nicht müde.
C. F. B.

Geschäfts-Uebersicht der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Resttheilzahlungen am 30. Juni 1865, am Schluß des neunten Rechnungsjahres	50410	25	97
Im ersten Quartale des zehnten Rechnungsjahres vom 1. Juli bis zum 30. September wurden ausgeliehen in 348 Posten	34060	—	—
Dagegen betrug die Rückzahlungen vom 1. Juli bis 30. September 1865	35395	—	—

Verschiedenes.

Leipzig, 7. October. In der Antonstraße hat sich in vergangener Nacht die Wirthschafterin eines dasigen Hausbesizers, die erst 20 Jahre alte Emilie Schulze aus Roda, wie es heißt aus Eifersucht, selbst entleibt. Man fand die Unglückliche gegen Morgen in ihrer Schlafkammer erhängt auf.

Wie wir seiner Zeit mittheilten, verunglückte am 28. v. M. auf einem Neubau an der Ecke der Wald- und Gustav-Adolph-Straße der Maurergeselle Gabler aus Freienroda dadurch, daß er 5 Stoc hoch auf die Erde hinabstürzte. Derselbe ist nun heute Morgen im hiesigen Jacobshospitale, wohin man den Verunglückten damals gebracht hatte, in Folge der durch den Sturz erlittenen Verletzungen gestorben.

In der kleinen Fleischergasse Nr. 7 hatte sich seit gestern eine Frau Namens Heißel aus Jessen in einem Stübchen einlogirt. Es fiel auf, daß sie heute Morgen und auch den ganzen Vormittag nicht zum Vorschein kam. Als man deshalb heute Mittag in Befürchtung eines Unglücks die Stubenthür, welche verschlossen war, durch einen Schlosser öffnen ließ, wurde die gehegte Befürchtung leider zur Wahrheit. Den Eintretenden strömte ein starker Gasgeruch entgegen und man fand die Frau in ihrem Bette liegend von den Gasen erstickt. Sie hatte verabsäumt, eine in ihre Stube führende Gasröhre gehörig zu schließen und in Folge des Ausströmens des Gases, welches die ganze Stube erfüllte, ihren Tod gefunden.

Im Hintergebäude des Grundstücks Nr. 44 der Ulrichsgasse fand heute Mittag in der ersten Stunde ein Schandfeuer statt. Es waren Balken und Dielen in der Nähe der Esse in Brand gerathen. Durch Hilfe der Feuerwache wurde jedoch der Brand beseitigt, bevor er gefährlichere Ausdehnung genommen hatte.

Leipzig, 7. October. Zwischen der Direction der Thüringischen Eisenbahn und den Städten Mühlhausen und Langensalza ist ein Vertrag über den Bau der Eisenbahn Gotha-Leinefelde zu Stande gekommen; in Sondershausen hat am 4. October die constituirende Generalversammlung für den Bau einer Eisenbahn von Nordhausen über Sondershausen nach Erfurt stattgefunden. — Auf der Thüringischen Bahn wird es immer gemüthlicher. Daß neulich zwischen Erfurt und Gotha ein Zug stecken geblieben, weil es an Kohlen fehlte, hat als Ereigniß sonder Gleichen die halbe Welt in bewunderndes Staunen versetzt; bei Corbetta aber ging es jüngst noch hübscher zu. Der aus Thüringen gekommene Nacht-Courierzug war — wie immer, so auch diesmal um einige Stunden verspätet — aus Corbetta nach Halle zu abgefahren, hatte aber die letzten drei Personenwagen stehen lassen. In Merseburg findet er bereits eine Depesche vor, welche ihm diese Vernachlässigung zu Gemüthe führt, und in Folge dessen — kaum glaublich, aber wahr! — fährt der ganze Zug die zwei Meilen nach Corbetta zurück und trifft natürlich um mehr als drei Stunden zu spät in Halle ein. Die „Börsenzeitung“, welcher dieses Abenteuer aus Halle gemeldet wird, fügt hinzu, daß seit Menschen-Gedenken kein Frühcourierzug oder Nachmittags Schnellzug pünctlich aus Halle nach Berlin abgefahren sei. In Halle soll nächstens in Bezug auf die Thüringische Eisenbahn-Calamität wie auf andere damit zusammenhängende Uebelstände eine Bürgerversammlung abgehalten werden.

** Nach einer Mittheilung des Stadtraths in Altenburg ist dort vom 30. September bis 6. October ein einziger Cholera-Sterbefall vorgekommen: ein Kind von 1 Jahre. Auch die Erkrankungen haben abgenommen und man hofft bald ein völliges Erlöschen der Krankheit anzeigen zu können.

Dresden, 6. October. Die zur Bearbeitung eines allgemeinen deutschen Obligationenrechts niedergesetzte Commission, welche sich nach Beendigung des Entwurfes in erster Lesung im Sommer dieses Jahres vertagt hatte, trat am heutigen Tage zur Aufnahme der Berathungen in zweiter Lesung wiederum zusammen, und wurde die Sitzung durch Se. Excellenz den Herrn Staats- und Justizminister Dr. v. Behr, als Ehrenpräsidenten der Commission, eröffnet. (Dr. 3)

Dresden, 7. October. Dem Vernehmen nach hat der König der Witwe des verstorbenen Dr. Wolffsohn ein Geschenk von 300 Thalern zustellen lassen.

Der erste Band von Dante's göttlicher Komödie in der Uebersetzung und Bearbeitung Sr. Maj. des Königs Johann von Sachsen (pseudonym: Philalethes) ist soeben vom Teubner'schen Verlage in Leipzig ausgegeben worden. Obwohl der Hohe Herausgeber in der Vorrede erklärt, daß ihm Zeit und Kräfte zu einer förmlichen Umarbeitung gefehlt hätten, so zeigt doch eine oberflächliche Vergleichung mit der früheren Ausgabe, daß namentlich der Commentar unter gewissenhaftester Berücksichtigung der reichhaltigen Dante-Literatur nicht ohne bedeutende Zusätze und wesentliche Verbesserungen geblieben ist. Sicherem Vernehmen nach hat der König sogar die letzte Correctur der Druckbogen selbst besorgt. Die Ausstattung des Buches ist sehr elegant, der I. Band, 18 Druckbogen mit dem Portrait Dante's in Stahlstich, einer Karte und zwei Grundrissen der Hölle kostet 2 1/2 Thlr.

Der in Lauchhammer ausgeführte Guß des Sellert-Denkmal's für Hainichen wird als sehr gelungen bezeichnet, und da das Werk bis Mitte October dieses Jahres ciselirt sein wird, so ist die Enthüllungsfest des Denkmals auf den 26. October festgesetzt. (Dr. N.)

Gottleuba, 5. October. Gestern Mittag in der 3. Stunde brach in einem der beiden zusammenhängenden Holzschuppen des 86 Jahre alten Auszüglers Gottschalk und des Zimmermanns Weller in hiesiger Oberstadt Feuer aus, welches infolge der großen Trockenheit und des Wassermangels trotz der herbeigeeilten 14 Feuerspritzen in wenigen Stunden 56 Wohnhäuser (incl. des Rathhauses), 11 Seiten- und Hintergebäude, 21 Scheunen, 20 Stallgebäude und 24 Schuppen in Asche legte und dadurch 102 Familien mit 405 Köpfen des Obdachs beraubte. Die Auszüglerin Wolf wurde vor Schreck auf dem Felde vom Schlage getrossen und todt hereingebracht. Anfänglich entstand das Gerücht, Kinder hätten das Feuer verursacht, doch hat sich dies nach den angestellten sorgfältigsten Erörterungen nicht bestätigt; vielmehr ist die wirkliche Entstehungsurache noch nicht ermittelt.

Am 7. d. ging aus Dresden mit der Böhmischen Bahn auf Befehl des Kriegsministeriums eine Abtheilung Infanterie und zwei vierspännige Trainzüge nach Gottleuba ab, um den dortigen vom Brandunglück Heimgekehrten in Hinwegräumung des Schuttes, Einrichtung neuer Quartiere u. hilfreiche Hand zu leisten.

Berlin, 5. October. Folgendes Mittel, falsche Creditbillet zu erkennen, finden wir im „Dd.-B.“ mitgetheilt und es gilt am Ende auch für andere Papierfälschungen neuester Mode: Man lege das Billet, welches man prüfen will, mit einem gleichnamigen, von dem man bestimmt weiß, daß es richtig ist, zusammen. Wenn die Einfassungen nicht ganz zusammenfallen, so ist das kürzere Billet ein falsches. Dieses rührt einfach daher, daß die Formen, welche nach einer auf photographischer Aufnahme beruhenden Zeichnung gegossen werden, sich beim Abkühlen immer etwas zusammenziehen und die mit denselben angefertigten Abdrücke um ein fast unmerkbar geringes kleiner werden.

Stuttgart, 2. October. Der jüngst in Haffsurt verstorbene Professor Karl v. Heideloff war ein geborener Stuttgarter, wo er noch die Karlschule besucht hatte. Er war ein Meister im alt-deutschen Baustyl. Durch seine zahlreichen Neubauten und Restaurationen in diesem Styl, so wie durch seine darauf bezüglichen Schriften hat er sich einen über Deutschland hinaus bewährten Namen erworben. Um Nürnberg speciell und die Erhaltung der Namen erworben. Um Nürnberg speciell und die Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler dieser Stadt hat er sich in hohem Grade verdient gemacht. In Stuttgart ist die gelungene Restauration der „Stiftskirche“ sein Werk. Zum Schlosse „Lichtenstein“ hat er den Plan entworfen. Sein Vater war ein Freund Schillers und besuchte mit ihm die Karlschule. Der Sohn wußte eine Menge Daten aus der Zeit des Schiller'schen Aufenthalts in Stuttgart zu erzählen.

Moritz Müller erzählte auf dem jüngst abgehaltenen Arbeitertag, daß er einst als Handwerksbursche auf einer Reise nach Weiningen auf den Schub gebracht worden sei, weil in dem letzten Bisum bei dem Worte „Weiningen“ der Punct auf dem ersten „i“ fehlte, und der bayerische Beamte infolge dessen Weiningen las und ihn nach dieser Stadt weisen wollte. Als darüber ein Wortwechsel entstand, wurde auch noch der Mangel im Wanderbuch entdeckt, daß zwar ein Ruttermal in der Personal-

beschreibung angegeben, aber nicht, auf welchem Baden, woran der Beamte großen Anstoß nahm. Eine Beschwerde bei den meiningenschen Behörden hatte nur zur Folge, daß künftig die bayrischen Handwerksburschen auch dort auf gleiche Weise hicanirt wurden. (D. Allg. Btg.)

Haupt-Gewinne
bei 5. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 7. October 1865.
Haupt-Collectionen.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	wo
7938	150000	Herrn G. A. Ronthaler	in Dresden.
33186	30000	Franz Kind	in Weimar.
37434	20000	Bernhard Morell	in Chemnitz.
19019	5000	Franz Kind	in Strelitz.
27358	2000	J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
22193	2000	G. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden
3667	2000	J. F. Hard	in Leipzig.
9790	2000	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neustirichen.
68487	2000	Bruno Sieber	in Dresden.
42059	2000	F. A. Schröder	in Plauen.
5235	1000	Franz Kind	in Weimar.
5503	1000	Theodor Feidler	in Riesa.
60825	1000	G. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
45163	1000	Carl Böttcher	in Leipzig.
54968	1000	Franz Kind	in Strelitz.
2658	1000	P. C. Plenzner	in Leipzig.
35546	1000	E. F. Schulze jun.	in Leipzig.
45719	1000	Hugo Ripsche	in Döbeln.
14354	1000	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
29248	1000	Heinrich Seyfert	in Leipzig.
76297	1000	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
25864	1000	P. C. Plenzner	in Leipzig.
50321	1000	Bernhard Morell	in Chemnitz.
72591	1000	Albert Runge	in Dresden.
48318	1000	Hugo Ripsche	in Döbeln.
47537	1000	Carl Böttcher	in Leipzig.
39069	1000	A. Geneis	in Dresden.
35151	1000	G. J. Treischer u. Co.	in Dresden.
1807	1000	P. C. Plenzner und Herrn J. F. Hard	in Leipzig.
9568	1000	E. F. Schulze jun.	in Leipzig.
17097	1000	G. J. Treischer u. Co.	in Dresden.
38381	1000	Hugo Ripsche	in Döbeln.
43041	1000	J. F. Hard	in Leipzig.
5981	1000	Bernhard Morell	in Chemnitz.
79593	1000	G. G. Bauner	in Zwickau.
41045	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 250 2143 3586 7940 8875 14256 16014 20508 20829 22788 25071 28384 33259 39702 40117 42043 42509 49071 50313 54857 55153 55182 55620 56369 57303 58348 68016 68949 70638 73699 73882 74370.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 4861 7142 7840 8583 11126 12018 17218 18361 18542 20382 21690 24810 27178 27445 30242 32307 35045 35110 35259 40066 46424 61441 64494 76050 79969.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 563 624 1010 1557 1686 2623 3273 3746 4441 4781 5577 5677 6096 7358 7674 8561 8803 9535 9748 9895 10035 10465 10961 12077 12851 13108 14246 14693 16310 16394 16743 17374 17657 17724 18415 18713 18777 19149 21507 22050 22067 22859 26148 26262 26479 27690 28564 29318 29593 30788 31783 31969 32784 33183 34339 34481 34689 35633 35926 36163 37259 37546 39558 40890 41400 43273 44463 44560 44593 41729 46743 47772 48232 48600 48681 49550 49788 49802 50328 50804 51095 52216 52773 53491 53557 54105 54430 54895 55091 55393 55563 56241 56621 59594 60586 60896 61337 62656 63314 64040 66441 67344 68031 71681 71756 72505 74273 74302 74595 74867 75206 75519 76101 77056 78348 79231.

310. **Leipziger Producten-Börse** am 7. Octbr. 1865
notirte Preise für beziehentlich 1 Sackcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.
Rüßöl, loco: 15 ^{ap} Bf.; p. Octbr., p. Decbr., Novbr., ingl. p. Novbr., Decbr. durchgehends ebenfalls 15 ^{ap} Bf.
Leinöl, loco: 14 ^{ap} Bf. — Rohöl, loco: 23 ^{ap} Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4¹/₂ — 3¹/₂ ^{ap} Bf.; 4¹/₂ — 5 ^{ap} Bf., 4¹/₂ — 4¹/₂ ^{ap} Bf. [n. D. 55 — 61 ^{ap} Bf., 54 — 60 ^{ap} Bf., 54 — 59 ^{ap} Bf.]
Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. alter 3¹/₂ — 3⁵/₈ ^{ap} Bf.; neuer 3¹/₂ — 3³/₄ ^{ap} Bf. [n. D. alter 42¹/₂ — 43¹/₂ ^{ap} Bf.; neuer 44 — 45 ^{ap} Bf.; p. Octbr., Novbr.: 43 ^{ap} Bf.; p. Novbr., Decbr.: 43¹/₂ ^{ap} Bf.; p. Decbr., Jan.: 44¹/₂ ^{ap} Bf.; p. April, Mai: 47 ^{ap} Bf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: n. D. 2¹/₂ — 3¹/₂ ^{ap} Bf., 2⁵/₈ bis 3¹/₈ ^{ap} Bf. [n. D. 35 — 40 ^{ap} Bf., 34 — 38 ^{ap} Bf.]
Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2¹/₂ ^{ap} Bf., neuer 1¹/₂ ^{ap} Bf. [alter 24¹/₂ ^{ap} Bf., neuer 23 ^{ap} Bf.]
Erbsen, 178 Pfd., loco: Roßw. 5 ^{ap} Bf. [Roßw. 60 ^{ap} Bf.]
Mais, 168 Pfd., loco: 4¹/₈ ^{ap} Bf. [50 ^{ap} Bf.]
Kapps, 148 Pfd., loco: 9¹/₈ ^{ap} Bf. [110 ^{ap} Bf.]
Spiritus, loco: 13⁷/₈ ^{ap} Bf., 14 ^{ap} Bf.; p. Octbr.: 14 ^{ap} Bf. u. Bf., 13⁷/₈ ^{ap} Bf.; p. Octbr. bis Jan., in gleichen Raten: 13³/₄ ^{ap} Bf.; p. Octbr. bis Mai, ebenso: 13³/₄ ^{ap} Bf.; p. Novbr. bis Febr., in derselben Weise: 13⁷/₈ ^{ap} Bf., 13⁷/₁₂ ^{ap} Bf.
Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**

Tageskalender.

Stadttheater. (7. Abonnements-Vorstellung.)
Bruder Liederlich.
Poffe mit Gesang in 3 Acten von Emil Pohl.
Musik von A. Conradi.

Personen.
Bohlske, ein reicher Holzhändler . . . Herr Stürmer.
Stolle, Diensthofen-Commissionär . . . Herr Kraft.
Amaranth, dessen Stieftochter . . . Fräul. Wolff.
Zette, deren Cousine . . .
Emil Fiedler . . . Herr Engelhardt.
Louis Kruse, Friseur . . . Herr Glaar.
Runge, Fuhrherr . . . Herr Beck.
Frau Weitgah, eine reiche Witwe . . . Frau Bachmann.
Krawatschke, Maler . . . Herr Herzfeld.
Langer, Bohlske's Freund . . . Herr Witt.
Plattkowsky, Commis. . . Herr Morgenstern.
Gisella Sternchen, } Dienstmädchen . . . Fräul. Götz.
Lina Riedlich, } Fräul. Mertens.
Gulda Krümel, } Fräul. Bögner.
Geheimrätin von Kornogel . . . Fräul. Huber.
Registratorin Burze'huber . . . Frau Morgenstern.
Gabett von Schießsprügel . . . Fräul. Porth.
Herr von Lilienstengel . . . Herr Köhler.
Herr Latte . . . Herr Böhndel.
1. } Greutor . . . Herr Saalbach.
2. } . . . Herr Baumann.
1. } . . . Fräul. Schulz.
2. } . . . Fräul. Masson II.
3. } Dienstmädchen . . . Fräul. Blas.
4. } . . . Fräul. Kreuz.
5. } . . . Fräul. Rechele.
1. } Kellner . . . Herr Kühn.
2. } . . . Herr Talgenberg.
Ein Blumenmädchen . . . Olga Hoffmann.
1. } . . . Herr Paul.
2. } Friseurgehülfe . . . Herr Schröter.
3. } . . . Herr Kröter.
1. } Schlittschuhläufer . . . Herr Schelbe.
2. } . . . Herr Bl. p.
Ein Schneeschipper . . . Herr Haake.
Ein Schuhmann . . . Herr Treptow.
Ein Arbeiter . . . Herr Ludwig.
Ein Schusterjunge . . . Henriette Masson.
Gäste, Volk.

Zwischen dem 1. und 2. Act sind 4 Wochen, zwischen dem 2. und 3. Act 6 Monate verlossen.
* * Zette — Fräul. Hängel vom Victoria-Theater in Berlin, als Gast.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Ubr. — Anfang 1/7 Ubr. — Ende 9 Ubr.

Zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung
wird nächsten Dienstag den 10. Oct. Abends 7 Uhr
in der Nicolaikirche ein
Orgel-Concert
vom hiesigen Organisten **R. Höpner** gegeben werden.

Programm.
Präludium und Fuge (F moll) von G. F. Händel.
Choral: „Wenn wir in höchsten Nöthen sind“ von Seb. Bach.
Arie für Bass von J. Seb. Bach, gesungen von Herrn Gesangslehrer Pögner.
Adagio (As dur) von C. F. Becker.
Sonate über den Choral: „Vater unser im Himmelreich“ von Mendelssohn-Bartholdy.
Offertorio: „Lauda anima“ von M. Hauptmann.
Zwei Choral-Vorspiele von E. Fr. Richter.
Präludium und Fuge (A moll) von J. Seb. Bach.
Der Ertrag wird theils dem hiesigen Zweigvereine, theils dem Frauenvereine obengenannter Stiftung zufallen. Billets für den Altarplatz zu 15 Ngr., für das Schiff der Kirche zu 10 Ngr. und auf die Empore zu 5 Ngr. sind sowohl bei Herrn Kaufmann **Russ** (Mauricianum), als auch am Abend des Concerts vor der Kirche zu haben.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. 30. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: 3. 50. — 7. 30. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 St. Aufenthalt in Riesa) — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
Dessau und Herzst: 7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha) — *11. 1.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.

Frankfurt a. M.: [Ndr. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rhts. —
 [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Mrgs. — 12. 10. Rhts.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof zt.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 2. 15. —
 6. 30.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). —
 10. 15.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Sch. und Sora: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Wladys.)

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 9. October c. Ziehung von
 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.
 Rüdigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 14. Januar d. J.
 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
 nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren statifinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/211 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 2 1/2 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
 Rundschau über die Stadt, deren Schlichtfelder und Umgebung von der
 Gallerie des Schloßturmes. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Russl. (Musikalien u. Pianos) u. Russl.-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns
Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke
vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.
Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh
 bis Abends.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und groß
 Equipagen zu Trauungen sc. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsäß.

Coplien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr
 und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr
 und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. —
Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
 8 Uhr Morgens

	am 4. Oct. R°	am 5. Oct. R°	in	am 4. Oct. R°	am 5. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 9,0	+ 5,7	Palermo . . .	—	+ 15,1
Grönigen . . .	+ 6,6	+ 4,3	Neapel . . .	+ 13,9	+ 11,2
Greenwich . . .	+ 8,9	+ 10,9	Rom	+ 13,6	+ 8,8
Valentia (Gard)	—	+ 16,5	Florenz	+ 14,4	+ 9,6
Havre	+ 12,0	+ 10,6	Turin	—	—
Brest	+ 13,8	+ 14,4	Bern	+ 5,0	+ 2,1
Paris	+ 11,1	+ 8,5	Triest	+ 11,7	—
Strassburg . . .	+ 8,8	+ 6,1	Wien	+ 5,2	+ 6,7
Lyon	+ 11,6	+ 11,4	Odessa	—	+ 3,3
Bordeaux	+ 13,0	+ 14,0	Moskau	—	+ 5,0
Bayonne	+ 12,0	+ 15,2	Libau	+ 8,0	—
Marseille	+ 13,0	+ 13,0	Riga	+ 8,0	+ 6,4
Toulon	+ 15,2	+ 14,4	Petersburg . .	—	+ 6,7
Barcelona	+ 17,6	+ 16,8	Helsingfors . .	—	+ 5,6
Bilbao	+ 19,4	+ 15,2	Haparanda . . .	+ 4,0	+ 8,2
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	+ 1,6	+ 6,9
Madrid	+ 12,7	—	Leipzig	+ 4,1	+ 2,9
Alicante	+ 19,4	+ 19,5			

English Divine Service.

XVIIth Sunday after Trinity, October 8th
 in the Large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service with Sermon, at 10. 30. am.
 Evening Service with Sermon, at 6. 30. pm.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 28. September a. c. ist heute auf dem die
 hiesige Firma Heiner & Schiefer betreffenden Fol. 1764 des
 Handelsregisters eingetragen worden,
 daß die genannte Firma künftig Erwin Heiner firmirt
 und die Herrn Carl Friedrich Martin Schiefer er-
 theilte Procura erloschen ist.
 Leipzig, am 2. October 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Die dem Herrn Carl Kober von dem Inhaber der hiesigen
 Firma Thos. Goodson ertheilte Procura ist lt. Anzeige vom
 29. September a. c. erloschen, was heute auf dem betreffenden
 Fol. 1999 des Handelsregisters verlaublich worden ist.
 Leipzig, am 2. October 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 29. September lfd. Js. ist heute als neu
 eröffnet die Firma Robert Engel in Leipzig,
 Inhaber Herr Robert Engel daselbst,
 auf Fol. 2008 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, den 2. October 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Die neu eröffnete
 Firma Alban Heinrichs in Leipzig,
 Inhaber Herr Alban Otto Heinrichs daselbst,
 ist heutigen Tages vermöge Anzeige vom 28. September a. c. auf
 Fol. 2007 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 2. October 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Aufforderung.

In der Verwahrung des unterzeichneten Gerichtsamtes befinden
 sich gegenwärtig nachbenannte, am Morgen des 4. März d. J.
 in dem Hofe eines auf der Wintergartenstraße allhier belegenen
 Grundstücks aufgefundenene Eisentheile, in
 dem gußeisernen Untersage eines Ofens und
 zwei anscheinend zu einer Maschine gehörigen gußeisernen
 Platten bestehend.

Da der Eigentümer dieser unzweifelhaft gestohlenen Gegenstände
 bisher nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird Derselbe hierdurch
 aufgefordert, sich behufs der Geltendmachung seiner desfalligen
 Ansprüche hier zu melden, indem außerdem und nach Ablauf der
 gesetzlichen Frist über das Aufgefundenene weiter verfügt werden wird.
 Leipzig, am 2. October 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
 von Knappstädt. Dr. Trinds, Act.

Vorladung.

Der Markthelfer Friedrich Wilhelm Näser aus Zwickau hat sich
 von Volkmarzdorf, wohin er unterm 9. August dieses Jahres gegen
 Handgelöbniß entlassen worden ist, heimlich entfernt, ohne daß sein
 gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen wäre.

Derselbe wird daher hiermit öffentlich geladen, Behufs seiner
 Befragung auf mehrere wider ihn neuerdings eingegangene An-
 zeigen, bis spätestens

den 1. November dieses Jahres

an unterzeichneter Amtsstelle sich einzufinden.
 Zugleich ersucht man die Behörden, Näser'n im Betretungsfalle
 auf diese Vorladung aufmerksam zu machen, selbigen anherzuweisen
 und vom Erfolge Nachricht anher gelangen zu lassen.
 Leipzig, den 5. October 1865.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Strafsachen.
 von Knappstädt.

Bekanntmachung.

Am 1. dies. Mon. ist die nachstehend beschriebene Frauensperson
 unweit der Gohliser Mühle todt im Wasser aufgefunden und
 polizeilich aufgehoben worden.

Es ist uns bis jetzt nicht gelungen, die Persönlichkeit der Ent-
 seelten festzustellen und fordern wir daher Jedermann, welcher uns
 hierüber Aufschluß zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf,
 sich unverzüglich bei uns zu melden.

Die nachstehend verzeichneten Kleidungsstücke liegen bei uns zur
 Ansicht bereit. — Leipzig, den 6. October 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Wegler. Jund, Act.

Signalement der aufgefundenen Frauensperson: 18 bis
 20 Jahre alt; 66 Zoll lang; dunkelblonde Haare; gewölbte Stirn;
 dunkelblonde Augenbrauen; braune Augen; kleine stumpfe Nase;
 großer Mund; vollständige, gute Zähne; rundes Gesicht.

Kleidung: Ein Hemde; ein gelbwollener, weißgestreifter Unter-
 rod; ein weiß, roth und schwarz gestreifter wollener Rod; ein
 schwarz und roth carrirtes penséesfarbiger wollener Oberrod; ein
 blau und weiß punctirtes Taschentuch; ein Paar blaue baumwol-
 lene Strümpfe; eine carrirte baumwollene Schürze; ein Paar
 Strumpfbänder; ein weißer Hornkamm u. ein schwarzer Hornpfel.

Bekanntmachung. Taschendiebstahl.

Am Abend des 3. d. s. Mon. ist einem Fremden im hiesigen Schützenhause die Summe von 18000 Frs. aus der Tasche entwendet worden. Dieselbe hat in

15 Stück Banknoten à 1000 Frs.,
4 " " " à 500 " "
4 " " " à 200 " " und
2 " " " à 100 " "

bestanden und sich nebst einem französischen Attest und einer Partie Adresskarten in einer kleinen braunledernen Brieftasche befunden, welche nachher leer im Schützenhause aufgefunden worden ist.

Sollte Jemand in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Verbleib des Geldes Verdachtsmomente anzuführen im Stande sein, so bitten wir uns dies baldmöglichst zu melden.

Leipzig, den 7. October 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzwelly.

Verloren

ward der von dem unterzeichneten Amte am 5. Juni 1845 ausgestellte Inlandsheimathschein des

Herrn Gustav Adolph Kresse von hier.

Wir haben hierauf unter dem heutigen Tage ein Duplicat auszufertigt. — Leipzig, den 4. October 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Frau L. Hartmann, Herr F. Kling, G. Leu, C. F. Müller, Frau M. R. Müller, J. E. Pehold, sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Fr. M. Bröbel, Herr C. A. Drechsler, Frau A. B. Drechsler, Herr C. F. R. Heinig, B. Losche, F. E. Zeising ihren Austritt erklärt, was hiermit gemäß §§ 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 8. October 1865.

Der Ausschuss.

Gerichtliche Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Handelsgerichte soll

Sonnabend den 21. October 1865

von 10 Uhr Vormittags an

auf einem Werkplaz in Lehmanns Garten hier (an der Pleiße Nr. 2) eine größere Partie Steinhauerarbeiten — Fenstergewände, Stürze, Sockelbänke, Simse — öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 21. September 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling. Dr. Hagen.

T. O. Weigels Bücher-Auction.

Montag den 16. ds. kommen die Bibliotheken der Herren

Oberkirchenrath Prälat Dr. Ullmann in Carlsruhe

Ober-Präceptor Nasser in Itzehoe und

Professor Dr. Wiegmann in Düsseldorf

zur Versteigerung. Kataloge können in meinem Auctionslocal in Empfang genommen werden, woselbst auch die Bücher zur Einsichtnahme bereit stehen.

Leipzig, den 7. October.

T. O. Weigel.

Auction.

Freitag den 13. October 1865 Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Grundstück Oberstraße Nr. 10 drei neue feuerfeste Geldschränke gegen Baarzahlung durch mich notariell versteigert werden.

Leipzig, den 6. October 1865.

Adv. Zinkelsen, Notar.

Auction.

Morgen Montag und Dienstag von 1/2 10 Uhr an sollen eine Partie echte Goldwaaren, schwarze und bunte Seidenstoffe, seidne Hals- und Taschentücher, Shawls, echter farbiger Sammet, Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren, darunter Brochen, Boutons, Medaillons, Cigarrenspitzen, Portemonnaies u. meistbietend versteigert werden im Auctionslocal

Raschmarkt Nr. 3.

Auction.

Mittwoch den 11. October früh von 9 Uhr an sollen im schwarzen Rad, Brühl Nr. 83, 2. Stage eine Partie zu einem Nachlaß gehöriger Meubles, als Secretaire, Schränke, Sopha's, Spiegel, Tische, Stühle u., Betten und verschiedenes Haus- u. Küchengeräthe durch mich versteigert werden.

H. Engel, Rathspräsident.

Auction über Nussbaumholz in Hamburg

am Montag den 23. October um 9 1/2 Uhr Morgens, auf dem allgemeinen Mahagoniholzlagar,

pr. „Jessie Drummond“ von Canada hergebrachte
ca. 400 Blöcke } Amerikan. Nussbaumholz
728 Bohlen }
2500 Stäbe }

von ungewöhnlich großen Dimensionen, und von ganz vorzüglicher Qualität, namentlich für Mobilien, Parquet-Fußböden u. zu empfehlen,

14 Stück } Amerikan. Eichenholz.
250 Bretter }
56 Balken } Kirschenholz.

Näheres bei dem Makler Herrn J. F. Müller in Hamburg, Deichstraße Nr. 1, und Rob. M. Sloman jr.

Unversitätsstrasse 19, dem Gewand-
haus vis à vis.

Hermann Schmidt jun.'s Leihbibliothek,

Cabinet de Lecture & Circulating
français English
Library,

empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten Benutzung.

Die neuesten Werke der beliebtesten Autoren sofort nach Erscheinen in Deutsch, französischer und engl. Sprache.

Kataloge gratis,

Bedingungen billig.

Clubs und Familien auswärts können stets eine große Anzahl von Bänden auf einmal entnehmen, um Porto zu sparen.

Englischen und französischen Unterricht

ertheilt B. Eger, Thomaskirchhof Nr. 4, 2. Stage.
Sprechstunde von 12—4 Uhr.

Eine Conservatoristin wünscht noch einige Clavierstunden zu geben. Näheres in ihrer Wohnung, Katharinenstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Geschäftslocal befindet sich von heute an Weststraße Nr. 61.

C. F. Pirnsch jun.,
Tapezierer,
früher Wiesenstraße 17.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich mein Geschäft und Wohnung nicht mehr Tauchaer Straße Nr. 16, sondern Carlstraße Nr. 8 befindet. Ich bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin gütig zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Wilhelmine Bormann,
Carlstraße Nr. 8.

Unterzeichneter empfiehlt sein neu errichtetes

Photographisches Atelier

im Hofe des Hotels

„Stadt Dresden,“

Grimma'scher Steinweg 11/12 parterre, dem freundlichen Wohlwollen des geehrten Publicums. Visitenkarten werden zu 2 Thlr. per Dutzend geliefert.

Leipzig, den 7. October 1865.

Hochachtungsvoll

C. W. B. Naumburg.

Prag

Die ist schon gewesen.

Durch die Besetzung und einmündigkeit der Berke...

Obwohl die neugestiftete bewährt...

Die welche bis bisher 10 zwischen...

fabriken, sind, mi näher lie Eisenbah werden...

Für und Das führt, i vorhande (über D...

Die Herstellu pro Mei Da...

Di von Da B...

Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Di von u Di mit den D verfahren D...

Fünfprocentige Silberanleihe

der

Prag-Turnauer (Reichenberger) Eisenbahn-Gesellschaft

von

Zwei Millionen Thaler.

Die Herstellung einer directen Eisenbahnverbindung zwischen den beiden größten Städten Böhmens — Prag und Reichenberg — ist schon seit dem Jahre 1856 das Ziel eines, von hervorragenden Industriellen und Grundbesitzern in Böhmen gebildeten Comité gewesen.

Durch die Ungunst der Zeitverhältnisse mehrere Jahre zurückgedrängt, ist das Unternehmen gegenwärtig zur Ausführung gelangt: die **Verbindungsbahn zwischen beiden Städten**, ausgehend von der Station Kralup an der Prag-Bodenbacher Linie und einmündend in die Station Turnau an der Reichenberg-Paradubitzer Eisenbahn — wird **Witte künftigen Monats dem Verkehre übergeben werden.**

Obwohl mit der Concession versehen, die Eisenbahn bis direct nach Prag zu führen, hat die, aus dem Comité hervorgegangene Actiengesellschaft, wenigstens zunächst den Anschluß in Kralup — einige Meilen nördlich von Prag — vorgezogen, weil dadurch die **neue Linie in unmittelbare Verbindung mit dem Kladnoer Steinkohlenbecken**, dem bedeutendsten Böhmens, gesetzt wird, dessen Ergiebigkeit sich in den glänzenden Resultaten der schon seit 1855 bestehenden Buschtierader Kohleneisenbahn bewährt hat.

Die Bedeutung der Bahn liegt demnach nicht nur in der Vermittlung des bedeutenden Verkehrs zwischen Prag und Reichenberg, welche bis auf eine Fahrzeit von 5 1/2 Stunden (20 Meilen) einander näher gerückt werden, während die Fahrzeit mittelst Eisenbahn bisher 10 — 12, mittelst Achse 14 — 15 Stunden in Anspruch nahm: sondern die Bahn ist auch bestimmt, die industriereiche Gegend zwischen Prag, Jungbunzlau und Reichenberg, in welcher Baumwollspinnereien, Rattendruckereien, Dampfmühlen, Brauereien, Zuckerraffinerien, Spiritfabriken u. s. w. sich in beträchtlicher Anzahl schon befinden und neue industrielle Etablissements im Entstehen begriffen sind, mit Kohlen zu versorgen. Dem großen Industriegebiete Reichenbergs wird mittelst der Bahn das Kladnoer Kohlenbecken näher liegen, als irgend ein anderes; ferner sichert der Reichthum an Holz und Bodenfrüchten, welche letzteren schon jetzt von der Eisenbahnlinie ab in nördlicher Richtung nach den Abhängen und dem Vorlande des Riesengebirges in großem Maße abgegeben werden, dem Unternehmen ein bedeutendes Quantum von Frachtgütern.

Für den durchgehenden Verkehr bildet die Linie den **nächsten Verbindungsweg zwischen Schlesien, Böhmen und Bayern.**

Das Terrain der Bahn, welche in einer Länge von 11 1/2 Meilen von Kralup über Jungbunzlau, Josefthal und Münchengrätz fährt, ist außerordentlich günstig, die Bahnerhaltung demnach wenig kostspielig. Die höchste Steigung — nur auf kurze Strecke vorhanden — beträgt 1 : 150; Tunnelbauten und Felsprengungen kommen nicht vor; von Kunstbauten sind nur zwei Brücken (über Moldau und Elbe) und ein Viaduct von Belang.

Die sparsame Ausführung des Baues hat ermöglicht, das **Anlagecapital nicht vollständig zu erschöpfen**; die Herstellungskosten belaufen sich, einschließlich des in sehr reichlichem Maße beschafften Betriebesmaterials, auf circa 580,000 Gulden pro Meile.

Das Anlagecapital ist gebildet von:

4,000,000 Fl. ö. W. Actien,

3,000,000 Fl. ö. W. Silber 5%ige Schuldverschreibungen.

Die Actien sind vollständig und zum Paricours theils von dem Comité, theils von der Buschtierader Eisenbahngesellschaft, theils von Bauunternehmern übernommen, theils in öffentlicher Subscription begeben worden.

Von der Anleihe werden die, jetzt überhaupt nur auszugehenden

1,600,000 Thaler

von unterzeichneten Bankhäusern hiermit zur Subscription aufgelegt.

Die Anleihe ist durchaus unabhängig von den Schwankungen der österreichischen Valuta und gleichartig mit den Anleihen der Auzig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft, welche an der Leipziger Börse mit 101 bis 102 % notirt sind.

Die Schuldverschreibungen lauten auf je **Einhundert Thaler** und sind mit Zinscoupons per 1. Januar und 1. Juli versehen.

Die Auszahlung der 5%igen Zinsen erfolgt, ohne jeden Abzug, in Silber:

in Prag bei der Gesellschaftscasse,

in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,

in Hamburg bei der Norddeutschen Bank,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Die Rückzahlung der Anleihe wird binnen 50 Jahren durch Ausloosung bewirkt. Die erste Rückzahlung findet bereits im **Juli 1866** statt.

Als Sicherheit dient das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der auf das Anlagecapital der 7,000,000 Gulden fundirten Gesellschaft.

Der Emissionscours der Anleihe ist auf 90 Thlr. für 100 Thlr. festgesetzt. Die vom 1. Juli a. c. ab laufenden Zinsen sind bei Lieferung der Stücke, welche sogleich erfolgen kann, besonders zu vergüten.

Die Zeichnung wird bei untergenannten Bank-Instituten

am 2. October a. c.

eröffnet und, falls der aufzuliegende Betrag nicht schon früher erfüllt ist,

am 9. October a. c.

geschlossen werden.

Die unterzeichneten Bank-Institute, welche seit Beginn des Baues der Prag-Turnauer Eisenbahnlinie von den Fortschritten und der Lage des Unternehmens unaufersezt genaueste Kenntniss genommen haben, empfehlen die Anleihe als eine durchaus sichere und durch die Bedingungen des Zinsfußes wie der Rückzahlung sehr vortheilhafte Capitalanlage.

Leipzig und Berlin, den 25. September 1865.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Berliner Handelsgesellschaft.

Ausführliche Prospective obiger Anleihe sind an der Cassa der unterzeichneten Anstalt zu erhalten.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Monatsbericht.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia in Leipzig

übernimmt gegen billige Prämienfätze Lebens-, Capital- und Renten-Versicherungen in den verschiedensten Formen.
Der Geschäftsbestand stellt sich pro 30. September 1865 wie folgt:

Zblr. 3,759,901. — in Serie A. versicherte Capitalien,
Netto-Zuwachs im Monat Septbr. 118,063 Zblr. Verf.-Summe.
Zblr. 16,397. — in Serie A. versicherte Jahresrenten,
Zblr. 8,331. — in Serie B. Einlagen in die Sparcasse,
Zblr. 3,114. — in Serie C. Einlagen in die Kinder-Erbcasse.

Die Prämien-Einnahme im Jahre 1865 beträgt bis ultimo September **Zblr. 99,051.**
Prospecte, Tarife und Statuten, so wie alle erforderlichen Antragspapiere sind bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten
der Bank unentgeltlich in Empfang zu nehmen. **Das Directorium der Teutonia.**

Leipziger Hypothekenbank.

Seit Eröffnung der Bank am 30. April v. J. bis zum 30. September 1865

Förmliche Anmeldungen zur Accreditirung	1,603,850 Zblr.
Bewilligte Credite	624,300 =
Hypothekarisch sicher gestellt	195,950 =
Hypothekenbantscheine im Umlauf (benutzter Credit) Serie B.	142,450 Zblr.
Serie C.	38,600 =
	181,050 =

Leipzig, 30. September 1865.

Leipziger Hypothekenbank.
Marbach.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Geschäfts-Ergebnisse vom 1. Januar bis 30. September dieses Jahres.

Eingegangen: 1574 Anträge zur Versicherung von	1,737,300 Zblrn.
Angenommen: 1235 Versicherungen mit	1,436,300
Abgegangen durch Tod	133 Personen versichert mit 148,800
aus anderen Ursachen:	121 " " " " 95,200
Reiner Zuwachs	1034 " " " " 1,192,300
Vericherungsbestand Ende Sept. d. J.	8487 " " " " 9,372,000

* Die Gesellschaft, welche sich eben so sehr durch prompte Auszahlung der bei ihr versicherten Capitalien als durch Billigkeit und durch ihre vortheilhaftesten, den Beitritt erleichternden Versicherungsbedingungen empfiehlt, übernimmt Versicherungen von 100 bis 10,000 Zblr., worüber nähere Auskunft unentgeltlich ertheilen

Heinr. Dörge, Burgstraße 1. A. Kraul, Haupt-Agent, Markt 8.

Börsen-Halle.

Vierteljahrs-Abonnement für October bis mit December: Zwei Thaler.
Wochen-Abonnement: Fünfzehn Neugroschen.
Tagesbesuch: Fünf Neugroschen.

Mittwochsblatt. Anzeigen à Zeile 5 Pfennige werden angenommen bis Montag Abend 7 Uhr Johannisgasse Nr. 6-8. **Mittwochsblatt.**

Für Händler!

Die allbekanntesten Gesellschaftsspiele,
Vogelschießen, Meinecke Fuchs, Wettrennen, Zoologischer Garten, Kriegsspiel etc. etc. in 30 Sorten, darunter viele neue, empfiehlt gegen Baarzahlung von 1-3 $\frac{1}{2}$ p. Dbd. der Selbstverlag von
A. M. A. Flinzer, Dresden, Freiburger Platz Nr. 26.

Nähmaschinen-Unterricht!

wird gründlich auf Maschinen verschiedener Construction ertheilt Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage.

F. Schneider, Holzbildhauer,

Weststraße Nr. 21 in Leipzig,

empfehlte seine Kunstwerkstatt, namentlich inneren Kirchenbau, Altäre, Kanzeln etc., Aneublung antiker Salons, so wie ornamentaler Schmucke der Wände und Decken.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Leidoritz.

Bettfedern-Reinigungsanstalt Nicolaisstraße Nr. 51 (Herrn Löwe's Restauration).

Filzhüte werden schnell nach den neuesten Formen gefärbt, gewaschen und verändert und
Seidenhüte sofort gebügelt

Gebrüder Hennigke.
Hut-Fabrik.

Dazu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 281.]

8. October 1865.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch die ergebens Anzeige, daß ich jetzt nicht mehr Naundörfschen Nr. 5, sondern in Neudnitz, Ruchengartengasse Nr. 130, wohne. **Lothar Reichel, Mechaniker.**

J. G. Riedel, Maler und Lackirer,

wohnt jetzt: Naundörfschen Nr. 20, und empfiehlt sich gleichzeitig für alle in dieses Fach schlagende Arbeiten unter Zusicherung billigster Bedienung.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschneit und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,

so wie mein neues Sutlager

empfehle ich, das Neueste und Billigste in Seiden- und Filzhüten. **Gewölbe Rochs Hof, Fabrik Ransstädter Steinweg Nr. 66. Chr. Fr. Hausner.**

Sopha's werden haltbar, billig u. schnell gepolstert u. reparirt Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Für Krüppelfüße und leidende Füße

wird für Herren und Damen praktisch billig und gutes Schuhwerk geliefert. **A. Hoffmann, Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

Franziska Schlippe,

Kleidermacherin,

Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

Sprungfeder-Matratzen werden billig und gut aufgestellt (früh geholt und Abends geliefert) Rosenthalgasse Nr. 1

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt wieder im Stande bin jede mir übergebene Arbeit schnell zu liefern.

Frau Groschupp, Schneiderin für Damen, Alexanderstraße Nr. 5, 2. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Gall. Straße 2, 4 Treppen.**

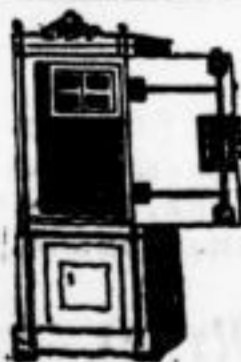
Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben **Klostergasse 11, 2 1/2 Treppe.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Elberfeld d. 12. Mai 1865.

Herrn Schwarz & Co. in Berlin, Behrenstr. 7a
Durch einen Freund, der weiß, daß ich seit längerer Zeit mit einem bössartigen Husten behaftet war, erhielt ich eine Sendung Ihrer **Dr. H. Müller'schen Katarhröbchen**, mit denen ich nach Gebrauchsanweisung versuhr. Schon nach 3 Tagen fand ich Linderung und nach weiteren 8 Tagen hatte sich mein Husten ganz verloren. Genehmigen Sie, daß ich Ihnen meinen ergebenen Dank dafür ausspreche.
Bertha Schlipper.

Niederlage bei **Julius Klessling** in Leipzig.



J. Strassburger

in Leipzig empfiehlt seine

feuerfesten **Geldschränke**

neuester Construction zu den billigsten Preisen.

Brühl, Ecke der Hainstraße.



Königl.ächs. kleine silberne Medaille.

Königl.ächs. grosse silberne Medaille.

Königl. Bayrische Ehren-Medaille.

Ehren-Preise dem

Bandagist

Joh. Reichel, Leipzig. Markt 17, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-Klinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

Das wirklich Gute findet immer seine Anerkennung!*)

Die folgenden zwei Schreiben, die dem Apotheker **Herrn N. F. Daubig** in Berlin, Charlottenstraße 19, zugehen, liefern den sichersten Beweis dafür.

Seit Jahren habe ich an sogenannten blinden Hämorrhoiden gelitten, welche Leiden durch den Gebrauch von nur vier kleinen Flaschen **Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** beseitigt sind; auch bewirkt quest. Liqueur bei mir regen Appetit und heiteres Temperament.

Dies bezeuge ich der Wahrheit gemäß.

Julius Weber, Kreisrichter a. D.

Wormbitt, Kr. Braunsberg Ostpr., den 18. Juli 1865.

In Folge eines sehr quälenden Hustens, verbunden mit starkem Auswurf und der hierdurch verbundenen Schlaf- und Appetitlosigkeit, und zeitweisen Luftmangel, war ich so von Kräften gekommen, daß ich fast am Leben verzagte. Alle mir angerathene, namentlich Abführmittel, hatten wohl eine Abführung bewirkt, leider aber dazu beigetragen mich noch vollends zu entkräften. — Durch eine Annonce in der Zeitung aufmerksam gemacht, fing ich im Januar 1864 an, den **Daubig'schen Kräuter-Liqueur** zu gebrauchen, der bei mäßigem Genuß ebenfalls abführte, zugleich aber meinen Magen stärkte, den Appetit anregte, mich von meinem schrecklichen Husten befreite, und den mir so lang entbehrten Schlaf wiederbrachte. In Folge dessen fanden sich meine Kräfte wieder ein, ich bekam Lust zum Leben, und bin nun kräftig und vollkommen gesund und frisch. — Jetzt gebrauche ich den Liqueur nur noch ab und zu, unregelmäßig. Ich kann ihn aus voller Ueberzeugung als das beste und sicherste Hausmittel gegen die oben angegebenen Leiden empfehlen, und werde ihn mir nie ausgeben lassen.

Halberstadt, den 8. August 1865.

Rob. Becker,
Handschuhfabrikant.

*) Der **N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** ist zu haben bei **Julius Kratze Nachfolger, Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.**

Filzhüte

werden schön gewaschen und geändert nach neuester Façon.

Agnes Thimig,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Hamburg-Amerik. Nähmaschinen

von
Pollack, Schmidt & Co. in Hamburg.

Diese anerkannt besten geräuschlosen Doppelsteppstich-Nähmaschinen für Gewerbe und Familien empfangen für Verbesserung und Vervollkommnung des Wheeler und Wilsons Systems



den ersten Preis

in Hamburg, Stettin, Wismar, Köln, Salzburg und Linz.
Verkauf unter Garantie. Unterricht gratis. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Hauptagentur und Niederlage:

C. Boettcher,

Markt No. 8, Barthels Hof.

Wichtige Messanzeige.

Nur Salzgässchen 8, Salzgässchen 8

findet anstatt Auction ein großer Zwangs-

Ausverkauf

(En gros und im Einzelnen)

von circa 2000 Stück der prachtvollsten und solidesten

Regenschirme, Sonnenschirme, En-tout-cas u. Entre-deux

33 1/2 Procent unter dem selbstkostenen Preise statt. Die sofortige Auflösung unseres Associé-Geschäftes nöthigt uns unser hier zur Messe hergebrachtes colossales Schirmlager mit bedeutendem Verlust **en gros und en détail** zu verkaufen. Wir verkaufen Schirme aller Arten, deren reeller Preis 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ist, à 15 %, 25 %, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4. Wiederverkäufern gewähren wir extra Rabatt.

M. Löwenstein & Co., Schirmfabrikanten,
aus Dresden.

So eben hier noch zur Messe eingetroffen:

Ein grossartiges Lager vorzüglicher Gummischuhe!

Warnung gegen unhaltbare Gummischuhe.

In den letzten Jahren wurden ohne Verschulden der Detail-Verkäufer so unsolide Gummischuhe von einigen Fabriken verbreitet, daß das Vertrauen zu diesem fast unentbehrlichen Bedürfnis-Artikel fast ganz geschwunden ist. Um diesem Uebel abzuhelfen, habe ich schon im Winter aus der bestrenommirten Fabrik 20,000 Paar dauerhafteste amerikanische Gummischuhe für meine verschiedenen Lager für Herbst- und Frühjahr-Bedarf bestellt und auf jedem einzelnen Paar den Fabrik-Garantiestempel einprägen lassen, so daß für deren Haltbarkeit lange Zeit garantiert werden kann. Trogdem sind die Preise für alle Sorten Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Gummischuhe beispiellos billig gestellt und werden en gros und in einzelnen Paaren zu 10, 12, 18, 22 bis 35 Ngr. abgegeben. Bitte einen Stiefel oder Schuh als Maß mitzubringen. Besonders empfehlenswerth sind die neuesten Damen-Gummischuhe mit Absätzen, welche einen zierlichen Fuß machen. Ebenso die Herren-Gummischuhe (Selfacting), zu deren schnellem An- und Ausziehen man weder die Hände noch sich zu hüden braucht.

Der Verkauf findet nur während der Messe statt im Laden Salzgässchen 8 im Schirmgeschäft bei M. Löwenstein aus Dresden.



No. 46. Auerbachs Hof No. 46 (Eingang vom Neumarkt)

Großes Mess-Lager englischer patentirter Stahl- und Metall-Schreibfedern in reichhaltigster Auswahl, bekanntlich bester Qualität und zu den billigsten Fabrikpreisen. Unter mehr als 600 verschiedenen Sorten offerire ihrer großen Beliebtheit wegen besonders Regulatorfedern, Classical-, Alfred-, Sultan-, Humboldt-, Garibaldi-, Duppeler Schanzen- und Kaiser Alexander-Federn etc. etc. Federhalter in circa 80 Arten von den einfachsten bis zu den elegantesten und mit den neuesten Verbesserungen.

Jules Le Clerc, Metallfedernfabrikant aus Berlin.

Nr. 46. Auerbachs Hof Nr. 46 (Eingang vom Neumarkt).

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich meine Lagerbarräthe, bestehend in Cravatten, Schlipsen für Herren und Damen, Kragen in Leinen und Shirting, Hemden in Wolle und Shirting, Einsätze und Chemisettes in Leinen und Shirting, Hüte engl. und franz. moderne Façons, Pariser Hosenträger, Westen in Seide und andern Stoffen, franz. und engl. bedruckte Flanelle, Calicoes und Piqués, Besatzbänder, seidene Herren- und Damen-Chawls, couleuvres und schwarze Seidenstoffe, so wie viele andere Artikel zu billigsten Preisen (auch im Detail) bei

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.

Wer sich mit 3 Ngr. wenigstens 1 Thlr. sparen will, kaufe:
Bartcky'schen Sohlen-Cement.

Verkauf unter Garantie der mindest doppelten, auch 3- u. 4fachen
 Haltbarkeit der Schuh- und Stiefelsohle

à Glas 3 und 6 Ngr. bei:
 Emil Hohlfeld, Frankfurter Straße.
 Julius Hübler, Gerberstraße,
 Hermann Melzer, Ulrichsstraße.
 C. S. Wenz & Co., Thomaskirchhof.
 Eduard Deser, kleine Fleischergasse.
 Fr. Ed. Schneider, Hainstraße.
 F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.
 Gustav Ulrich, Peterssteinweg.
 Bernhard Voigt, Weststraße.
 Albert Wagner, Grimma'scher Steinweg.
 J. S. Wagner, Zeiger Straße.
 Wilhelm Wiefing, Lauchaer Straße.
 Friedrich Bergner, Neuschönfeld.
 Hermann Sarzer, Reudnitz.
 Gustav Sempel, Connewitz.
 A. Wittmann, Neu-Reudnitz am Thonberg.
 Julius Wiefing, Lindenau.
 Ferdinand Fuchs, Zwenkau.
 Oscar Strieter, Laucha.
 Apotheker Herb, Markranstädt.
 Apotheker Diebler, Liebertwolkwitz.

Wer den Cement versucht, wird ihn zeitlebens gebrauchen.
 Connewitz. L. G. Bartcky, Apotheker u. Fabrikbesitzer.

Tranchir- und franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser.

Die Griffe sind von Ebenholz, Horn, Hirsch-
 horn, Kiefernholz, Schildpatt und Perl-
 mutter. Die Tranchirbestecke sind von 25 ^{af}
 bis 9 ^{af}, sowie die Tisch- und Dessertmesser
 das Dgd. von 1 ^{af} bis zu 30 ^{af}.

Moritz Wünsche,
 Universitätsstraße Nr. 5.

Schneider-Scheeren

in allen Größen, die Griffe mit und ohne
 Sandlage,

Scheeren

für Damen und Herren, Leinwandscheeren,
 Trennscheeren, Knopflochscheeren, Stic-
 scheeren, Nagelscheeren, Ladenscheeren,
 Papierscheeren, Lampen- und Friseur-
 scheeren, Blumenscheeren, für reelle Waare
 garantiert so wie die allerbilligste Preisberechnung

Moritz Wünsche,
 Universitätsstraße Nr. 5.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
 Uhren, Münzen, Treffen etc.

bei

C. Ferdinand Schultze,

jetzt Brühl Nr. 59,
 vis à vis der Nicolaisstraße.

Ausverkauf mit 10% Nachlaß
 der Restbestände unseres Neplagers in

Conto-Büchern

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Um die Rückfracht zu ersparen, offeriren zur gefälligen Beachtung

Jullus Hoserdt & Co.,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„Pr. Stück 1 Thaler“

empfehl't Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
 Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„Pr. Stück 25 Ngr.“

empfehl't Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
 Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Corsets, Pariser,

ohne Naht, lange, kurze Blousencorsets, dergleichen mit Naht, vor-
 züglichster Façon und Dauer mit echtem Fischbeineinzug, elastische,
 bunte Unterröcke, Moireröcke, Crinolinen, 4³/₈ — 5 Ellen breite
 englische Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht, beste waschbare
 Roßhaaröcke empfehl't en gros & en detail

Carl Netto, Grimm. Str. 24.

Elegante

Fanchons, Capuzen, Seelentwärmer, woll. Kragen,
 Herren-, Damen- u. Kinderwesten, Gesundheits-
 leibjaken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Samaschen,

Flanellhemden,

und alle ins Strumpffach schlagende Artikel empfehl't

Carl Netto, Grimm. Str. 14.

M. SCHUSTER jr.

aus Mark-Neukirchen,
 Fabrik-Lager von Musikwaaren,
 Petersstraße Nr. 13 parterre
 bei Herrn Buchhändler Lissner.

Das Lager weißer Schweizer u. sächs. Waaren

Gebrüder Hechinger jr.,

früher Buchau in St. Gallen, jetzt Berlin,
 befindet sich

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage,

und verkaufen wir nach Beendigung der Engrosmesse folgende
 Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
 Gardinen in brochirt und gestickt das Fenster von 1 ^{af} an,
 gl. und gestickte Mullkleider von 1¹/₂ — 8 ^{af},
 ferner eine große Partie Bielefelder Leinen und Bedeck,
 besonders zu Ausstattungen geeignet,
 Bettdecken, Biqués, Satin, Schirting und sämtliche
 Realiés.

Mein Lager aller Arten

Photographierahmen, Cartons und Tableaux
 suche ich nach Beendigung der Messe zu bedeutend ermäßigten
 Engros-Preisen auszuverkaufen.

F. Hamburg
 aus Halle a/S.

Zur Messe: Kaufhalle Gewölbe Nr. 29.

Baumwoll-Abfälle

verkauft einen Posten
 Paul Schubert, Dresdner Straße Nr. 31.

18 Petersstraße, drei Könige Petersstraße 18.

Bruno Schultze's Haarschneide-Salon.

Die erste Sendung französischer Parfümerien zu ermäßigtem Steuersatz trafen soeben ein und empfehle ich solche aus den besten Fabriken, Nivea/Paris, Chasmin/Rouen etc.
Die Preise sämtlicher Artikel stellen sich den deutschen gleich und verlaufe ich franz. Pomaden schon von 2 1/2 und 5 Mgr. an, dergl. franz. Pomade in Pfund und Loth ausgewogen, Original-Preisliste der Fabriken zur gefälligen Einsicht.
Mein Lager von Haararbeiten und Toilette-Artikeln halte ich bei realen Preisen bestens empfohlen.

Bruno Schultze, Herren- und Damenfriseur,
Nr. 18 Petersstraße, drei Könige Petersstraße Nr. 18.



The Singer.

Manufacturing Company.

Echt amerik. Nähmaschinen
von der
Singer Manufacturing Co. in New-York,
die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten
Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten,
Kappnähte, Coutacheur etc. versehen, für alle Stoffe
passend, dauerhaft u. geräuschlos arbeitend, und
den einzig haltbaren Doppel-Steppstich
liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter
Garantie

NB. Unterricht gratis.
die Hauptagentur der Singer Manufact. Co.
Rudolph Ebert,
9 Thomasgäßchen Nr. 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc.
in größter Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Herren-Hemden

en gros

en détail

für Export in den neuesten Verpackungen.

nach Maß durch unsern Pariser Coupeur.

Friderici & Comp.

F. A. Schütz,

Markt Nr. 11, erste Etage, Neckerleins Haus.

Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Portièren-Stoffe.
Tapeten-Fabrik.

Reichstraße 11.

Die franz. Handschuhfabrik

Reichstraße 11.

von C. Manegold empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager Glacé- und Waschllederhandschuhe zum Fabrikpreis. Bestellung nach Maß, Nummer und Farben werden in 24 Stunden ausgeführt.

Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie
Wäsche-Ausstattungen jeder Art
bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.



Neueste Französ. und Englische
Herbst- und Winter-Hüte für Herren

in Seide, Filz und Stoff, so wie Mützen für

Jagd, Stadt und Reise

sind soeben in reichhaltigster Auswahl eingetroffen bei

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt und Schillerstrasse.



Billigstes Handschuh-Depot

bei
Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9 am Eingang der Gaisstraße.

Preise wie folgt:

Damen-Glacé

No. 6 ¹ / ₄ - 8.	
das Paar	11 Sgr.
:	10 :
:	9 :
:	8 :

Herren-Glacé

No. 8 - 10.	
das Paar	12 Sgr.
:	11 :
:	10 :
:	9 :

Im Duzend entsprechend billiger.

Nächst unseren französischen und wiener Prima-Qualitäten haben wir neuerdings auch obige Secunda-Waare zugelegt, die wir nach eigen vorgenommener Prüfung in Bezug ihrer großen Dauerhaftigkeit, so wie vortheilhafter Schnittbeschaffenheit mit Recht empfehlen können.

Max Unger,

Johanngeorgenstadt,

Inhaber des „Wellenfaltung“-Patentes, Fabrik von Bandspitzen,
Maschinen-Stickerei, Rockeinsäßen und Besatzartikeln überhaupt,

erlaubt sich seine geehrten in- und ausländischen, so wie überseeischen Geschäftsfreunde hiermit darauf aufmerksam zu machen, daß er die Leipziger Messe nicht besucht und bittet daher, etwaige wünschenswerthe Mittheilungen direct brieflich nach Johanngeorgenstadt gelangen zu lassen.

Kramer & Steiner,

Peterssteinweg Nr. 50 B,

empfehlen ihr Lager von billigen Kochöfen, div. Mund-, Wind- und Stagenöfen, Koch-Maschinen und Einrichtungen, Kochgeschirren, Stahl-, Messing- und Eisenkurzwaaren, Werkzeugen, Gummschuhen zc.

Mein sortirtes Pelzwaaren-Lager

von Muffen, Kragen, Manschetten zc. zc. zu den solidesten Preisen befindet sich jetzt Nr. 28 Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße, und bitte meine geehrten Kunden um gütigen Besuch.

E. Abrahamsohn aus Berlin.

Café français.

**Grosser Ausverkauf von Damenmänteln, Paletots etc.
zu enorm billigen Preisen.**

Im Café français, Belle-Etage, Eingang Grimma'sche Strasse.

**Ver spätet hier zur Messe eingetroffen.
Schirme! Schirme! Schirme!**

Wer Geld sparen will bemühe sich
Petersstraße Nr. 41 im Gewölbe vis à vis Hôtel de Russie (Hohmanns Hof),
dieselbst findet ein wirklich reeller



Ausverkauf

eines sehr großen Lagers der allerfeinsten, so wie der gewöhnlichsten Sorten
Regen- und Sonnenschirme, En-tout-cas und Entredeux
trotz des hohen Aufschlages in Seide 25% unter dem Fabrikpreis statt. Verkauf en gros
et en detail. Regenschirme in schwerster Seide, in Alpaca-Stoff, in
Kameelhaar-Stoff, in engl. Leder, in Garn und Baumwoll-Stoffen, und Sonnenschirme,
En-tout-cas und Entredeux in schwerster Seide 15 π bis 1 π , 1 $\frac{1}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$,
4 π und höher, früherer Preis 1 π , 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 6, 7 π bei

S. Sachs, Schirmfabrikant aus Berlin,
Königlicher Hoflieferant.

Nur Augustusplatz, 16. Budenreihe.

Soeben wieder angelangt die billigen Sammetbänder 20 Ellen von 7 $\frac{1}{2}$ π das Stück an bei

Jacob! aus Amerika!

50 verschiedene Muster Manschetten- und Kragen-Knöpfe die Garnitur 1 π bei

Jacob! aus Amerika!

Ganz was Neues!

Nähnadel-Einfädelungs-Maschinen

für Jung und Alt, für Groß und Klein das Stück nur 5 π ,
und mache ich ein hochgeehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß der Vorrath von diesen so rasch vergriffenen Artikeln nicht sehr
groß ist, und bitte genau auf Stand und Firma zu achten:

Nur Augustusplatz, 16. Budenreihe,

mit der Firma:

Jacob ist wieder da! aus Amerika!

Ausverkauf!

Marktplatz,

Ecke der 6. Budenreihe,

vis à vis Stieglitzens Hof.

Um schnell zu räumen werden 500 St. feine

Herrnfilzhüte



pro Stück

25 Neugroschen

ausverkauft.

Marktplatz, Ecke der 6. Budenreihe.



Kissing & Möllmann aus Iserlohn.

Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Handleuchter, Ampeln, Petroleumlampen,
Geprägte und geoffene Bronzen, Gardinenzierrathen, Klingelzüge, Ubrschilder, Neuheiten,
Messing-Guß- und Druckwaaren, Messing-Blech und Draht, Eisendraht und Stifte, Ketten,
Drahtgewebe, Fingerhüte, Holzsternnägel, Nadeln, Fischangeln und andere Kurzwaaren, Schirm-Fournituren.

Petersstraße Nr. 48, 2. Etage.

Feuerprobe, gegen gewaltigen Einbruch sichere

Geld- und Documenten-Schränke

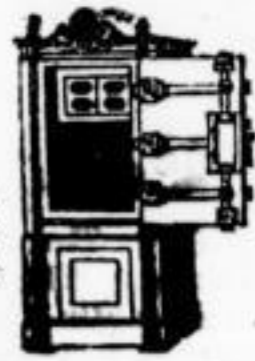
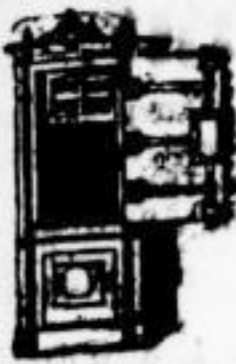
in jeder beliebigen Meubles-Façon, dergleichen

Schreibtische

solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengsfeld, 1858 in Lelug, 1859 in Schönheyde, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eisenstadt, so wie neuerdings bei der bei Gelegenheit des deutschen Feuerwehrtages abgehaltenen Feuerprobe, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner in Leipzig.

während der Messe: Markt äußere Budenreihe vis à vis der Hainstraße.

**Das Lager der Filz- und Seidenhut-Fabrik**

Altenburg.

J. C. Förster & Sohn.

Altenburg.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich wieder ein neues Lager von Filz- und Seidenhüten der neuesten Façons erhalten habe und zu äußerst billigen Preisen verkaufe.

Filzhüte von 1 fl 10 kr bis 2 fl 10 kr , — Seidenhüte von 1 fl 10 kr bis 2 fl 10 kr .

Stand wie gewöhnlich Augustusplatz 13. Budenreihe A, kenntlich an der Firma.

Noch nie dagewesener

Grosser Uhren-Ausverkauf

der neuesten, besten und vorzüglichsten Uhren

Nur gegenüber dem Thomasgäßchen, Eckbude 2. Reihe am Markt.

Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Musterlager wo möglich zu räumen, noch ein

großer wohl nie wiederkehrender Ausverkauf

abgehalten und zu den staunend billigen, aber unbedingt festen Preisen circa 1800 Stück div. Uhren unter Garantie verkauft. Alte Uhren werden an Zahlung angenommen.

J. Würthner aus dem Schwarzwald und Berlin, Alexanderstraße Nr. 23.**Grosser Ausverkauf.**

2000 Ellen echt französische coul. Sammete, deren reeller Werth die Elle 3 Thlr. ist, sollen wegen gänzlicher Räumung bis Dienstag Mittag für 15 Gr. à Elle fortgegeben werden

Katharinenstraße Nr. 27 im Gewölbe.**Vortheilhaftes Anerbieten für Schaubudenbesitzer etc.**Bei **J. Würthner**, Eckbude 2. Reihe beim Thomasgäßchen, sind div. mechanisch bewegliche Kunstwerke, große und kleine Musikkasten so wie ein größeres Flötenwerk billig zu verkaufen.**Carl Heidsieck aus Bielefeld**

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

Herren- und Damen-Wäsche

in allen Façons, Gendeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Kollerleinen u. s. w.

Genden werden in kurzer Zeit billigst nach Maß unter Garantie des Gutstehens angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Neue Mattfedern, Federbetten und Matratzen jeder Art Nicolaistraße 1, III Tr. Sophie verw. Loideritz.

Ausverkauf

eines Fabriklager-Restes von circa 750 St. div. Chemille, 1250 St. div. geb. und gew. Koffhaar- und Strohbordüren, 150 St. div. Chemille-Coiffuren, 100 St. weiße Frangen, 100 St. div. chin. Seiten, 300 St. Strohlatten und einige Centner Strohstroh, Manillahanfgesch. und ital. Strohdraht u. findet statt Markt Nr. 5, Barthels Hof im Papierlager.

Pariser Herren-Hüte und Mützenneuester Façon und grösster Auswahl bei **C. Albert Bredow im Hauptbahnhof.****Pariser Hutfaçons**

Lömpke & Rost.

Mit dem Ausverkauf des Lagers eigengeähter Genden herabgesetzten Preisen wird in dieser Woche bis Mittwoch fortgesetzt. **W. Königsberg**, Stand, Brühl in der Bude vor Schweins Kaffeehaus.**Filzhüte für Damen,**

französisches Fabrikat, Stück 17 1/2 Ngr.

Lömpke & Rost.**Genre-, Landschafts- und Heiligenbilder,**

Kathenbriefe, Geburtstags- und Hochzeitsgedichte hält bestens empfohlen zu billigem Preis

J. B. Trautmann aus Dresden.

Zur Messe Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Ausverkauf.**Damen-Filzhüte, Pariser Façons,**Augustusplatz, 20. Porzellan-Reihe, am Museum. **A. Colberg.**Gute Naturellkerzen à 4 1/2 Ngr. pr. Pack empfiehlt **H. Meltzer**, Ulrichsstraße Nr. 29.Gute Stearinkerzen à 5 1/2 Ngr. pr. Pack, im Ganzen billiger bei **H. Meltzer.****Engl. pat. Eisenlack**

im Centner und Pfund billig bei

H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.**Grundstücksverkauf.**Ein in bester Lage der hiesigen Katharinenstraße befindliches Hausgrundstück ist der Unterzeichnete aus freier Hand zu verkaufen beauftragt. **Adv. C. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

Zu verkaufen

sind in nächster Nähe Leipzigs ein Stück Feld von 280 Dk. so wie 2 Stücken von 155 Dk., zusammenhängend. Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Gänzel, Dresdner Straße.

Verkauf

Lange Straße Nr. 42.

Das Garten-Grundstück Nr. 42 in der langen Straße, 4100 □ Ellen Flächen-Inhalt, zu verschiedenen Zwecken passend, soll sofort erbtteilungs-halber verkauft werden.

Geehrte Reflectanten sind ersucht, sich mit Unter-zeichneten in Vernehmen zu setzen.

Carl & Moritz Hanisch,
Dresdner Straße Nr. 26.

Permanente Industrie-Ausstellung
Schillerstraße Nr. 5.

Pianino. Ein sehr schönes 7octav. Pianino, ausgestellt von W. Förster, Preis 175 ₰, steht zum Verkauf.

Ein sehr schöner Flügel mit engl. Repeti-tions-Mechanik und brillantem Ton, so wie ein **Pianino** in Mahagoni-Gehäuse (feinste Pyramide) stehen billig zu verkaufen bayri-sche Straße Nr. 19.

A. Bretschneider.

Zu verkaufen und vermieten sind eine Auswahl neuer u. ge-brauchter Pianoforte. F. Leiderig, a. d. Pleiße Nr. 7.

Pianino's stehen unter Garantie billigt zum Verkauf
Alexanderstraße Nr. 15 parterre.

Pianino's und tafelf. Pianoforte sind zu civilem Preis zu verkaufen und zu vermieten Eiserstraße Nr. 18.

Ein 7oct. Pianino, fast neu, höchst elegant und durabel ge-baut, prachtvoll im Ton und Spielart, steht Verhältnisse halber für billigen Preis zum Verkauf Reichstraße 9, 1. Etage links.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein fast neues Pianino mit wundervollem Ton und Spiel-art steht Verhältnisse halber sehr billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 3. Etage.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gespielt, steht wegen Mangel an Platz außerordentlich billig zum Verkauf Eiserstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein feines tafelf. Pianoforte mit engl. Mechanik steht für billigen Preis zum Verkauf Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein Flügel, gut erhalten, von schönem Ton, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein Pianoforte, vorzüglicher Ton, soll wegen Umzug zu 100 ₰ verkauft werden Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

Pianoforte-Verkauf.

Wegzugshalber ist ein sehr schönes tafelförmiges Pianoforte (Blüthner) preiswürdig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts bei Herrn Günther. Mittags von 1-2 anzusehen.

Pianoforte's, Pianino's (Stuttgarter), Flügel in großer Auswahl werden sehr billig verkauft od. vermietet Moritzstr. 4, 2. Et.

Pianinos u. taf. Pianoforte, neue u. gebrauchte, verkauft u. vermietet billig W. Sprössel, kleine Fleischergasse 24, 3 Tr.

Zu verkaufen und vermieten sind billigt Flügel, Forte-piano's und Pianino's Erdmannstraße Nr. 14.

Veränderungshalber sind billig zu verkaufen verschiedene
Thermometer und Aräometer
Markt, 2. neue Reihe Nr. 14.

Comptoirpulte, auch Doppelpulte und Ladentische,
Teffel, eis. Geldcasse u. Berl. Zeiger Straße Nr. 13 B.

Neue und gebrauchte Mahagoni- und Kirschbaum-Meubels,
Sopha's, Rohrstühle, Kleider- und Küchenschränke verkauft billigt
F. Martin,
Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Zu verkaufen stehen billig gebrauchte gut gehaltene Meubles,
1 Schlafsofa, 2 Lehnstühle, 2 Commoden, 2 Bettstellen, 2 runde
Tische, 1 Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank, 1 Waschtisch, 1 Ed-
schrank mit Aufsatz u. Kasten, 1 einfaches Schreibpult mit Schränk-
chen, 1 Stehpult Ulrichsgasse Nr. 53 bis Nachmittags 4 Uhr.

Möbel-Verkauf.

Die elegantesten Kirschbaum-, Mahagoni- und anderen Meubels,
so wie Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl verkauft zu
billigsten Preisen
A. Schwalbe,
Burgstraße Nr. 5, erste Etage.

Ein starker Küchentisch, Wasserständer, eine Latten-
thür und Kaffeetrommel ist zu verkaufen
Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

2 egale gr. Mah.-Bücherschränke, 1 paar egale Mah.-Trumman-
u. andere Spiegel, 1 gr. u. kl. Kleiderschränke, Wäsch- u. Küchen-
schränke, Sopha's, 3 Stuhlhüben u. Berl. Zeiger Straße 13 B.

Wegzugshalber sind zu verkaufen 1 Secretair, Lehnstuhl,
Sopha, Spiegel mit Console, eisernes Koch- und
Glasgeschirr und ein kleiner eiserner Ofen alter Amtshof
Nr. 11, 1 Treppe.

Federbetten in Auswahl sind billig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern und Daunen und alle Sorten Meubles
sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistr. 13, 4. Et.

Ein guter Reisepelz und ein großer Fußsack soll wegen
eingetretenem Todesfall verkauft werden
Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

Ein Winterrock

ist billig zu verkaufen, noch wie neu, Eisenstraße 25, 3 Tr. links.

Eine Nähmaschine

bester Construction steht zum Verkauf Augustusplatz 14. Boden-
reihe bei F. Marx.

Eine vorzügliche Familien-Nähmaschine, amerikanische
Wäsch- und Wringmaschine ist wegen Umzug zu verkaufen
Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

Ein Gemölbewerbau, welcher erst 3 Jahre steht, 6 Ellen hoch,
5 Ellen breit ist, soll nebst Glaslasten sofort billigt verkauft werden
Windmühlenstraße Nr. 51.

Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Eine noch gute Wäschrolle ist veränderungshalber billig zu
verkaufen Brüdergasse Nr. 1.

Bierzelt-Verkauf.

Das während dieser Messe von Herrn Läubert auf dem Hof-
platz innehabende große neue Bierzelt soll verkauft werden.
Das Nähere daselbst zu erfahren.

Für Photographen! Zu verkaufen stehen
2 Kopfhalter bei
A. Stollberg, Schlossermeister, Preußergäßchen Nr. 4.

Eine große Knabentrommel

nebst Kuppel ist billig zu verkaufen
Neudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Partie fast ganz neuer Turngeräthe
Universitätsstraße Nr. 13 b, I.

Eine große Vogelvoliere steht zu verkaufen, so
wie eine Materialwaaren-Einrichtung Waldstr. 41.

Ein sogenannter Berliner Ofen ist wegen Umzug billig zu
verkaufen Querstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein kleiner Maschinenofen mit thöner-
nem Aufsatz Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein großer eiserner Kanonenofen, in eine größere Localität
passend, steht billig zu verkaufen bei
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Zu verkaufen sind 2 Kochröhren und 1 Ofen mit 2 Röhren
Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.

Zwei Kanonenöfen und ein Waschtessel sind wegen Umzug
zu verkaufen Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

Wagen,

J. G. Lange, Windmühlenstraße Nr. 48.

„Rutschwagen.“
Ein prachtvolles Coupé, leicht mit Patentaxen, 1 vier-
spitzige Chaise, ganz neu mit Patent, desgl. ein offenes Wisch-
sollen ganz billig verkauft werden Petersstraße Nr. 20.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 281.]

8. October 1865.

Cigarren-Lager von C. J. van Diemen

aus Hamburg.

Während der Messe Hotel Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, der Ritterstraße gegenüber.

Sonnengeschirre, ein Paar, wenig gebraucht, zu verkaufen
Rochplatz Nr. 10.

Ein Pferd, schön braun, mittler Größe, Wagen- und
Reitpferd, ist billig zu verkaufen. Näheres Nicolaistraße Stadt
London beim Hotelier.

„Pferd-Verkauf.“

Ein schwarzer Wallach, zu jeder Arbeit verwendbar. soll
ganz billig verkauft werden Petersstraße Nr. 20.

Ein ganz frommes Kutschpferd, Wallach, 8 Jahre alt, und
zwei einzelne Kutschgeschirre, haben in Auftrag zu verkaufen
Baessler & Bonmig.

3 Stück isabellenfarbige Windspiele kleinster Race sind zu ver-
kaufen Ulrichsgasse Nr. 5.

Ein ganz zahmer Trappenhahn ist zu verkaufen auf dem
Bahnhof Markranstädt.

Sägespäbne

sind zu haben Bayerischer Bahnhof, Döbner Weg Nr. 4.
C. G. Perlig sen.

Holzfohlen.

Eine Partie Holzfohlen sind billig zu verkaufen. Näheres
Ortmann'sche Straße Nr. 31 beim Hausmann.

Das Steinkohlen-Verhandlungs-Geschäft

N. Wimmer in Zwickau

empfehle ab 1. October bei vorheriger Einsendung des Betrags

1	Lowry 100 Ctr. Pechstückkohlen	I. Qualität	17	10	℥
1	do.	II.	16	25	℥
1	do.	I.	13	—	℥
1	do.	II.	12	25	℥
1	Rußstückkohle	I.	15	20	℥
1	do.	II.	14	25	℥
1	Rußstaub mit Rußkohle		7	20	℥

Echter Sultan-Feigen-Kaffee

ist in erneuerter Sendung eingetroffen und empfehle denselben als
etwas ganz Vorzügliches.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Beste Preiselbeeren dick in Zucker

à 3/4 ℥ pr. ℔ empfiehlt H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Brülinge, sardellenähnlich, 1 1/2 Ngr. pr. Pfd.,
pr. Tonne billig bei H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Echten neuen russ. Caviar,

Holl. und Whitt. Auster. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Siegen-Milch ist zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 59.
G. Bachmann.

200,000 Stück

gebrauchte Convert und Briefmarken (jedoch keine englischen
und französischen) suchen zu kaufen und zahlen bis Ende dieses
Monats für Tausend Stück 15 ℥

Stiefische & Röder, Königsstraße.

Ein Bücherkraut
wird zu kaufen gesucht. Offerten sub W. S. in der
Expedition dieses Blattes.

Geld-Gesuch.

Eine Dame sucht gegen Sicherheit 50 Thlr. auf ein halbes Jahr
gegen Zinsen zu leihen.

Offerten bittet man unter den Buchstaben U. R. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Auf ein hiesiges Hausgrundstück von 13,060 q^2 Brandcasse und
2341,21 Steuereinheiten werden 1000 q^2 Hypothek gesucht, denen
10,000 q^2 Mündelhypothek vorgeben würden.

Advocat Alfred Schmorl,
Reichstraße Nr. 15.

8000 Thlr. werden von dem Besitzer eines schö-
nen Landgutes im Königreiche Sachsen im abge-
schätzten Werthe von 12-16000 Thlr. zum Zwecke
der Melioration desselben zur ersten Hypothek
und 4 1/2 v. S. Verzinsung sofort gesucht. Adressen
von Selbstdarleibern, die allein Berücksichti-
gung finden, sind in der Expedition dieses Blattes
unter Z. 8000. niederzulegen.

8000 q^2 suche ich auf ein ortsgerechtlich auf 17500 q^2 abge-
schätztes Landgut zur 1. Hypothek sofort zu erborgen.
S. Nebentrost in Wildenfels.

Courante Waaren, Leibhauscheine u. Werth- gegenstände wird Geld geliehen

Ein thätiger junger Mensch, welcher sich mit 1 bis 200 q^2 bei
einem schon bestehenden Geschäft hier zu betheiligen wünscht, wird
gesucht. Näheres poste restante feco. unter C. B. H. 200.

Versicherungsbeamten-Gesuch.

Von einer großen deutschen Versicherungsgesellschaft wird ein
tüchtiger Mann gesucht, welcher die Leitung der Land- u. Wasser-
transport-Versicherungs-Branche zu übernehmen im Stande ist.
Offerten sub „10. Transportversicherung“ sind in der Exped.
d. Blattes niederzulegen.

Für ein hiesiges Manufactur- u. Weißwaaren-Geschäft (en gros)
wird ein tüchtiger und gewandter Commis zu engagiren gesucht;
selbiger muß für Lager so wie für die Reise sich eignen.
Bewerber wollen mit Anführung ihrer früheren Stellung unter
X. H. 111. in der Expedition d. Bl. Offerten niederlegen.

Maschinenmeister-Gesuch.

Ein erster Maschinenmeister, der im Werk- und Accidenzdruck
gut erfahren ist, wird nach außerhalb gesucht. Adressen unter
K. K. 12 in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Notendrucker

werden zu dauernder Beschäftigung gesucht von
F. W. Garbrecht.

Für Musiker.

Für ein großes Hoftheater suche ich sofort zwei tüchtige zweite
Violinspieler. Der Antritt des Engagements muß sofort erfolgen.
Robert Schröter, Weststraße Nr. 28 p.

Drei tüchtige Silberarbeiter,

welche auf Bestel-Arbeit eingerichtet sind, finden dauernde Be-
schäftigung in Halle a/S. bei
Germann Walter,
Gold- und Silberarbeiter.

Portefeuille-Arbeiter,

welche tüchtig im Fach, finden dauernde und lohnende Beschäftigung
in meiner Fabrik. Robert Engel, hohe Straße Nr. 8.

Ein Schlossergeselle, tüchtiger Arbeiter, wird gesucht
Querstraße Nr. 3.

Portefeuille-Arbeiter

finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in der Lederwaren-Fabrik von **C. E. Pilz**, Klosterstraße Nr. 15.

Gesucht werden erfahrene Former und Maschinenbauer in der Maschinenfabrik von **Chr. Sagans** in Erfurt. Nur ganz tüchtige Leute wollen sich melden.

Ein tüchtiger Gasrohrleger, aber nur ein solcher, findet dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 60.

Gesucht wird ein Tischlergeselle alter Amtshof Nr. 11.

Ein accurater Falzer und Gester wird gesucht Inselstraße Nr. 14.

In einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäfte an gros kann ein Lehrling placirt werden. Gef. Anmeldungen unter R L U 124 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu baldigem Antritt wird ein Lehrling, mit guten Zeugnissen versehen, unter günstigen Bedingungen in eine Lederhandlung gesucht. Adressen signirt B. H. 33. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Lehrlingsgesuch. In einem Fabrikgeschäft kann ein Sohn rechtlicher Aeltern als Lehrling (ohne Lehrgeld) eintreten. Zu erfragen Weststraße Nr. 60 im Hofe rechts.

Ein Buchbinderlehrling wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht von **C. Lange**, Johannisgasse Nr. 8-8.

Ein Bursche achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Vergolder zu werden, kann bei mir unter billigen Bedingungen lernen. **F. W. Edelmann**, Vergolder, Wiesenstraße Nr. 15.

Einen Lehrling und einen Laufburschen sucht die Buchbinderei von **G. Frißche**, Poststraße Nr. 7.

Ein junger Mann, welcher 100 $\%$ Caution zu leisten im Stande, wird für ein Verkaufsgeschäft sofort gesucht. Näheres Mühlgasse Nr. 8, 2. Etage links.

100 Arbeiter zum Abbrechen der Rathsbuden

werden gesucht. Zu melden Baufabrik am Täubchenweg. **C. S. Verlig** som.

Gesucht werden Arbeiter in der Farbholzmühle, Königsstraße Nr. 21.

Ein herrschaftlicher Diener

wird für 1. Novbr. gesucht. Nur solche, welche ganz vorzügliche Atteste ihrer Brauchbarkeit besitzen und militärfrei sind, wollen sich melden bei **L. Sellier**, Schloßgasse Nr. 15, Vormittags zwischen 10-12 Uhr.

Ein Lohndiener wird engagirt Magdeburger Bahnhof-Restoration.

Gesucht wird ein Pferdeknecht bei dem Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein Kellner und ein Bursche bayerische Straße Nr. 1.

Ein Kellnerbursche wird gesucht Neukirchhof Nr. 9.

Ein Kellnerbursche, welcher bereits conditionirt, gute Zeugnisse besitzt und zum 15. d. M. antreten kann, findet Dienst Alexanderstraße Nr. 23, 2. Etage. Zu melden Mittags von 1 bis 3 Uhr.

Ein fleißiger Bursche im Alter von 15-16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht Georgenstraße Nr. 19.

Ein kräftiger Hausbursche mit guten Attesten wird nach auswärts zum baldigen Antritt gesucht. Gesuche sind unter der Chiffre H. H. 11. in die Expedition ds. Bl. einzusenden.

Ein Laufbursche wird gesucht Johannisgasse Nr. 6-8 Treppe C.

Eine geschickte Directrice, die schon einige Jahre in einem Putzgeschäft thätig war, wird zu Neujahr nach auswärts gesucht. Näheres Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Einige Arbeiterinnen in Putzarbeit werden gesucht an der Pleiße Nr. 10.

Gesucht wird eine geübte Weißnäherin ins Haus Kohlenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht werden sofort junge Mädchen zum Nähen; auch können welche das Schneidern ganz gründlich erlernen Colonnadenstraße Nr. 17, Hof 1 Treppe.

Gesucht werden sofort zwei junge Mädchen zur leichten Näherei Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe.

6 Grabefrauen

zur Bearbeitung des Gartens sucht **W. Braunsdorf** in Plagwitz.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, bereits in einer Restauration war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 15. d. M. zu engagiren gesucht.

Mit Buch zu melden Mittags von 1 bis 3 Uhr Alexanderstraße Nr. 23, 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Stubenarbeit mit guten Zeugnissen zum 15. October Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. Oct. oder 1. Nov. große Windmühlenstraße Nr. 34, 1. Et.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für häusliche Arbeit bei dem Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Eine gute Köchin

wird gesucht Wintergartenstraße Nr. 14, 1. Etage. Zu melden Sonntag zwischen 9-12 Uhr.

Ein anständiges Mädchen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird gesucht Klosterstraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht.

Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 67 parterre rechts.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin für den ganzen Tag Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen.

Eine ausstillende Amme wird sofort verlangt Leibnizstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein mit der Fabrication künstlicher Mineralwässer, Spiritusbrennerei aus Kartoffeln, Getraide und Melasse vertrauter Apotheker, der auch die kaufmännische Buchführung versteht, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung, derselbe kann beliebige Caution leisten und würde auch gern in einem kaufmännischen oder Fabrikgeschäft als Theilnehmer eintreten. Adressen sub Chiffre G. A. 365 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger in mittleren Jahren und gelernter Kaufmann, der gehörige Empfehlungen beibringen wie auch Caution leisten kann, sucht eine angemessene, nützliche Beschäftigung und bittet Reflectanten ihre Adresse unter F. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinirter Reisender, 25 Jahre alt, früher Detailist, der Nord-, Mittel- und einen Theil von Süd-Deutschland für ein Elberfelder Fabrikgeschäft bereist und dem die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen; sucht als Solcher anderweitiges Engagement. Gef. Anerbietungen werden unter Littr. A. B. K. poste restante Elberfeld erbeten.

Ein junger Kaufmann, 23 Jahre alt, der während der letzten 3 Jahre in einer Fabrik von mathematischen und optischen Instrumenten u. thätig war, für dieselbe die größeren Städte Nord- und Mitteldeutschlands besucht hat, auch mit Bezugsquellen, Verkauf- und anderen Verhältnissen weitreichend vertraut ist, sucht, am liebsten in derselben Branche, anderweit Engagement. Briefe nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. M. 95. entgegen.

Ein Markthelfer, welcher längere Jahre in Manufactur- und Kurzwaaren gearbeitet und dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht als solcher eine Stelle. Näheres im Expeditions-Geschäft Ritterstraße Nr. 26.

Ein junger militärfreier Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer. Adr. bittet man unter G. R. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein ordnungsliebender Mann sucht Arbeit. Zu erfragen in Kochs Hof bei Böttger.

Gesuch. Ein junger Mensch in seinen besten Jahren sucht, da er mit Pferden umzugehen weiß, als Kollknecht oder sonst bei Pferden ein Unterkommen. Zu erfahren Gerberstraße Nr. 60. **Berner.**

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern und feinen Ausbessern geschickt, sucht in Familien Beschäftigung. Geehrte Aufträge werden Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts erbeten.

Dienstgesuch

für ein streng rechtlich erzogenes Mädchen in einem Geschäft als Verkäuferin oder bei einer Herrschaft als Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter H. O. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst in einem Bäcker- oder Fleischerladen hier oder nach auswärts.
Das Nähere bei Rad. Gottschald, Markt Nr. 8.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder zur Beihülfe der Hausfrau. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Elsterstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Eine in der feinsten Küche, hauptsächlich in der Bäckerei erfahrene perfecte Köchin aus Böhmen [Israelitin] wünscht auch hier in einem höheren Hause zu baldigem Antritt ein Unterkommen.
Näheres Ulrichsgasse Nr. 12 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen in gesetzten Jahren sucht sofort oder zum 15. d. M. Stelle als Köchin. Querstr. 23, Hof 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 15. d. Stelle für Haus- u. Küchenarbeit. Querstr. 23, Hof 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst bis 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Radolphstraße Nr. 3 parterre bei der Herrschaft.

Geschäftslocal = Besuch.

Es wird für 1. Januar a. f. in guter Geschäftslage ein helles freundliches Local, 1. Etage vorn heraus, zu miethen gesucht, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern.

Adressen mit Angabe des Preises gefälligst niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Zu miethen gesucht wird baldigst ein helles Gewölbe in der Dresdner oder Zeiger Straße. Adressen mit Preisangabe unter 8. 8. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Logis = Besuch.

Verhältnißhalber wird sofort ein kleines Logis zu miethen gesucht in Meudnis oder Dresdner Vorstadt, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, von ein Paar kinderlosen pünctlichzahlenden Leuten. Adr. mit Preisangabe gezeichnet A. N. 11 bittet man bei Herrn Harzendorf, Gewölbe in der Grenzgasse Nr. 8, abzugeben.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. nahe dem bayerischen Bahnhofe, wird für Weihnachten oder Ostern zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Preisangabe unter A. B. 29 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie mit einem Kinde ein Logis sogleich oder Weihnachten beziehbar, für jährlich 36—48 fl . Gef. Adressen bittet man Halle'sche Straße im Café Helvetia niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, meßfrei, zum 1. Nov. Adressen bittet man unter T. G. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten von kinderlosen Leuten ein kleines Familien-Logis, wo möglich in einer Vorstadt. — Gefällige Adressen wolle man unter V. H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht

wird von einer kinderlosen pünctlich zahlenden Witwe ein Logis für 30—38 fl , sogleich oder zu Weihnachten. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Ahmann, hohe Straße Nr. 26.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten mit einem Kinde für Weihnachten oder Ostern eine Wohnung im Preis von 40 bis 60 Thalern jährlich, in der Nähe der Wasserkunst.

Anerbietungen an Herrn F. C. Gottlieb, Nr. 4 an der Wasserkunst.

Zu miethen

wird gesucht, für nächste Ostermesse beziehbar, eine nicht zu große Wohnung an der Grimma'schen, Petersstraße oder Markt belegen, und zwar nicht höher wie höchstens zweiter Stock, nach der Straße heraus gehend wird bevorzugt.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes gefälligst unter No. IX. niederzulegen.

An der Promenade, Bahnhofstraße oder Marienvorstadt nahe d. r. innern Stadt wird ein Garçon-Logis bei gebildeten Leuten gesucht; Preisangabe unter O. D. 1. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von 2 anständigen Herren eine heizbare Stube mit zwei Betten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22, zweiter Hof 1 Treppe.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn eine meubl. Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel — Gefällige Adressen Gerberstraße Nr. 23 in der Wirthschaft niederzulegen.

Zu miethen wird gesucht eine meublirte Stube in der Leipziger Gasse oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter O. P. 99 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem jungen Kaufmann ein freundliches Logis unweit der Promenade oder in der innern Stadt. Offerten unter 401. an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame eine Stube ohne Meubles im Preise von 25—30 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen beliebe man unter M. B. 52 in der Expedition dies. Blattes abzugeben.

Eine junge Dame sucht ein meublirtes Stübchen in anständiger Familie. Adressen abzugeben Querstraße Nr. 33 parterre rechts.

Eine rechtliche Frau sucht eine unmeublirte Stube. Werthe Adressen abzugeben Thomaskäfigen Nr. 9, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine meublirte Stube mit Kochofen, separater Eingang, nicht höher als 1 Treppe. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 14 im Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird Verhältnisse halber für ein accurates, streng solides, pünctlich zahlendes Mädchen eine separate Schlafstelle bei achtbaren Leuten. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5 im Hof hinten quervor 3 Treppen.

Für Gärtner.

Ein in Connewitz gelegener, 12,000 \square Ellen enthaltender Garten soll nebst Wohnung an einen Gärtner verpachtet werden und wollen sich Bewerber melden

Katharinenstraße Nr. 29, 3. Etage.

Fabrik = Localitäten

mit Benutzung von Dampfkraft, geeignet für Maschinenbauer, Tischler, Pianoforte-Fabrikanten u., sind von jetzt oder Neujahr 1866 zu vermieten.

Das betreffende Grundstück ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Gustav Steinbach, große Windmühlenstraße Nr. 31.

Katharinenstraße 18 sind zu Geschäftszwecken 1 Hofetage und 3 Hofstände zu vermieten. Adv. Heinr. Müller.

Meß-Verkaufslocal.

Im Salzgäßchen sind 2 bis 3 Zimmer 1. Etage billig zu vermieten. Offerten beliebe man niederzulegen unter M. L. 55. in der Expedition des. Blattes.

Brühl Nr. 70

ist von Jubilate-Messe 1866 ab ein großer verschließbarer Hausstand mit Niederlage zu vermieten. Desgleichen ein kleinerer.

Meßvermietung. Eine gut meublirte Stube mit Kammer zu 3—5 Betten ist für kommende Messen zu vermieten Markt Nr. 5, 4 Treppen.

Ostern 1866

ist die bisher von den Herren Gebr. Göpel benutzte 1. Etage Brühl Nr. 80, wenn gewünscht vom 1. December d. J. ab zu vermieten. Das Nähere 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten bayerische Straße Nr. 6 b die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst parterre.

Zwei freundliche Wohnungen,

jede mit 5 Zimmern, fertig gemalt, mit Gas- und Wasserleitung u. u., sind sofort oder für später zu vermieten. Näheres beim Hausmann Elisenstraße Nr. 7.

Eine erste Etage, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, in der schönsten Lage der Promenade ist von Ostern 1866 an zu vermieten. Näheres beim Portier der Stadt Rom.

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör, Hospitalstraße Nr. 12 ist von Ostern ab zu vermieten, desgleichen eine 3. Etage von Weihnachten ab. Näheres Postwagenremise beim Schmiedemeister Luzi.

Vermietung.

Eine 3. Etage in der Promenadenstraße ist Verhältnisse halber sofort oder auch für später zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 6 beim Tischlermeister.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an pünctlich zahlende Leute ohne Kinder Ulrichsgasse Nr. 59. G. Bachmann.

Vermietbar ein hohes Parterre mit Veranda und Gärtchen für 200 fl pro anno Carlstraße Nr. 6b.

Zu vermieten ist an stille Leute ein Familienlogis zu 40 fl , sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 18.

**Zu vermietthen sind 3 Logis, } ein zu 3 Piecen 4 Treppen hoch 138 $\frac{1}{2}$, } zu Weihnachten,
 Wunsch mit Garten. Näheres Hospitalstraße Nr. 9. } ein zu 4 desgl., Seitengebäude parterre, }
 ein zu 5 desgl. vorn heraus 1 Treppe zu Ostern 1866 130 $\frac{1}{2}$. Auf
 B. Martin.**

Vermietthungen.

In meinen Häusern Leibnizstraße Nr. 11 und Färberstraße 11 sind Wohnungen vom 1. Januar oder 1. April an im Preise von 70—180 $\frac{1}{2}$ pr. Jahr zu vermietthen. **S. W. Krobisch.**

Zu vermietthen ist von Weihnachten an eine schön eingerichtete erste Etage mit Garten in Gohlis, 50 Thaler jährlich, **Obitzerstraße Nr. 139 a. D. S. Vogel.**

Garçon = Logis.

Zu vermietthen sind 2 freundliche Zimmer mit separatem Eingang Grenzstraße Nr. 5 b, 1. Etage.

Zu vermietthen ist sofort oder zum 15. d. M. ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend in Stube und Schlafstube, Ecke der Lauchaer und Mittelstraße 1138 b, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine ausmeublirte Stube mit Kammer für einen oder zwei Herren mit separatem Eingang und Hauschlüssel hohe Straße Nr. 3, im Hintergebäude 3. Etage rechts.

Vermietthung. 2 freundliche Stuben sind in der Burgstraße Nr. 27, 3. Etage für Herren sogleich zu beziehen.

Zu vermietthen ist eine schöne Stube nebst Schlafbehältniß für 2 Herren Burgstraße 21, Münchener Bierhalle Hof links 3 Tr.

Zu vermietthen ist eine gut meublirte heizbare Stube mit sep. Eingang und Hauschlüssel Mühlgasse 1, Hof 2. Etage links.

Zu vermietthen sind drei freundliche Zimmer mit Schlafcabinet; sind im Ganzen oder jedes allein abzulassen, **Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.**

Zu vermietthen ist eine fein meubl. Stube mit Schlafkammer für Herren u. kann sogl. bezogen werden **ll. Windmg. 11, 2 Tr. l.**

Zu vermietthen ist sofort ein kleines freundliches Zimmer **Thomaskirchhof Nr. 12 erste Etage.**

Zu vermietthen und sofort zu beziehen sind 2 Stuben, 1 Allogen ohne Meubles, getheilt oder zusammen, **Pügowstraße 6, 2 Tr.**

Zu vermietthen sofort oder später ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube mit schöner Aussicht **Weststraße Nr. 44, 3 Treppen.**

Zu vermietthen ist eine freundlich meublirte Stube an einen anständigen Herrn **Brühl Nr. 82, hinten im Hofe rechts 2 Tr.**

Zu vermietthen und gleich zu beziehen sind 2 freundliche Zimmer großer **Blumenberg Treppe B 3 Treppen.**

Zu vermietthen eine gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn **Dresdner Straße Nr. 30 parterre rechts.**

Zu vermietthen ist eine freundliche Garçon-Wohnung für einen oder 2 Herren **Kanstädter Steinweg 56 b, 2 Tr. rechts.**

Zu vermietthen ist eine fein meubl. Wohnung mit Schlafkammer für einen Herrn **Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 130, 3 Tr.**

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren, auch als Schlafstelle, **Petersstraße Nr. 38, Treppe B., 2. Etage.**

Zu vermietthen ist ein freundlich meublirtes Zimmer, separat und meßfrei, an einen oder zwei solide Herren **Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.**

Zu vermietthen ist eine freundliche heizbare Stube an zwei solide Herren **Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen.**

Zu vermietthen und sofort oder nächsten 15. zu beziehen ist eine freundliche Stube an solide ledige Herren mit oder ohne Meubles **Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.**

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube an 2 Herren **Sternwartenstraße Nr. 29, rechts 3 Treppen.**

Zu vermietthen ist ein freundliches Zimmer nebst Kammer dazu **Floßplatz Nr. 24 im sog. Herrenhaus 1 Treppe.**

Zu vermietthen sofort oder 15. ein f. meubl. Zimmer für einen Herrn **Querstraße Nr. 32, 2 Treppen links 1. Thür.**

Zu vermietthen ist ein freundliches Zimmer **Johannisgasse Nr. 27, III.**

Zu vermietthen ist sofort oder den 15. ds. eine freundliche separate Stube mit Allogen **Ritterstraße 46, 3. Etage, an der Grimma'schen Straße. Auch wird daselbst ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube gesucht.**

Zu vermietthen ein sehr schönes Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder 2 solide Herren **Brühl 83, 3. Et. vorn heraus.**

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an einen oder 2 Herren **Waldstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.**

Zu vermietthen ist sogleich ein gut meublirtes Zimmer, meßfrei, **Poffstraße Nr. 15, 1 Treppe.**

Zu vermietthen ist sofort oder später eine heizbare unmeublirte Stube **Grimma'scher Steinweg Nr. 53, 1 Treppe.**

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer, separater Eingang, an 1 oder 2 Herren **Markt 16, 3. Etage rechts.**

Zu vermietthen ist sofort an einen oder zwei Herren ein gut meublirtes Zimmer **Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.**

Zu vermietthen ist eine heizbare und meublirte Stube bei der Hebamme **Spröwitz in Plößen bei Leipzig.**

Zu vermietthen ist eine schöne Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, an einen oder zwei Herren mit Haus- und Saalschlüssel **Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage.**

Zu vermietthen ist eine Stube an Herren **Petersstraße Nr. 35, 2. Hof 2 Treppen.**

Zu vermietthen sind freundliche Zimmer, gut meublirt, monatlich 3 Thlr., auch für 2 Herren passend, **Reichstraße 47, 4. Et.**

Billig zu vermietthen ist ein gesund gelegenes, freundliches meublirtes Garçonlogis **Kanstädter Steinweg Nr. 56 C.**

Garçon = Logis, bestehend aus zwei freundlich meublirten Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, Schlüsseln, ist sofort zu vermietthen **Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 17, 1. Etage links.**

Zu beziehen sind sogleich einige gut ausmeublirte Stübchen mit Schlafzimmer für Herren **Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.**

Mehrere sehr freundliche und anständig meublirte Zimmer mit oder ohne Bett sind sofort oder auch später zu vermietthen **bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage.**

Ein nobles Garçonlogis ist unmeublirt zu vermietthen **Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.**

Ein fein meublirtes Garçonlogis, meßfrei, separater Eingang und Hauschlüssel ist zu vermietthen **Georgenstraße Nr. 6, 1. Etage.**

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermietthen **Carlstraße Nr. 8, 2. Etage.**

Eine meublirte Stube ist sogleich an Herren zu vermietthen **Markt Nr. 8, links 2 Treppen.**

Ein unmeublirtes Stübchen ist an ein solides Frauenzimmer zu vermietthen **Reudnitzer Straße Nr. 6, 3 Treppen rechts.**

Ein gut meubl. Zimmer ist an Studierende oder Kaufleute billig zu vermietthen **Brühl Nr. 25 parterre.**

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist **Läubchenweg Nr. 5, im Hofe 1 Treppe beim Tischler zu vermietthen.**

Eine freundl. geräumige Garçon-Wohnung, gut meublirt, ist an 1 oder 2 Herren zu verm. **Promenadenstr. 13 im Gartengeb. 2 Tr.**

Eine heizbare Stube ist zu vermietthen **Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.**

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer ist an eine oder zwei einzelne Personen billig zu vermietthen.

Näheres **Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.**

Eine freundliche fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer, Saal u. Hauschlüssel (meßfrei) ist zu vermietthen **Salzgäßchen 7, 4. Etage.**

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermietthen große **Windmühlenstraße Nr. 15, beim Hausmann zu erfragen.**

Ein schönes 4 fenstriges Zimmer mit reizender Aussicht, mit oder ohne Meubel, welches gleich oder 15. d. M. bezogen werden kann, **Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen.**

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer ist sogleich oder 15. October zu vermietthen **Elsterstraße Nr. 48, 3 Treppen.**

Eine freundliche Stube mit Ofen ist zu vermietthen für 20 $\frac{1}{2}$ **Glodenstraße Nr. 4, 3 Treppen links.**

Eine freundliche Stube ist zu vermietthen an Herren **Nicolaistraße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.**

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, 1 Treppe vorn heraus, ist an einen soliden pünctlich zahlenden Herrn zu vermietthen. Das Nähere daselbst **Poffstraße 13, Eingang im Hofe links 1 Treppe.**

Eine kleine freundliche Stube mit separatem Eingang u. Kochofen ist an einen anständigen Herrn oder Dame sofort oder den 15. zu vermieten lange Straße Nr. 18 im Seitengebäude.

Eine freundliche zweifenstrige Stube mit separ. Eingang ohne Meubles ist sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten Poststraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Auf der Frankfurter Straße Nr. 31, 1. Etage vis à vis der großen Funkenburg ist sehr billig eine schöne große Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine freundliche Stube nebst Kammer an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 29, 4. Etage rechts.

Als Schlafstelle

ist eine freundliche Stube, Aussicht nach der Promenade zu vermieten Neukirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei Herren Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Eine heizbare meublirte Stube mit 2 Betten als Schlafstelle ist sofort zu vermieten Dresdner Straße Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle als Antheil an einer meublirten Stube an einen Herrn Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube sind offen Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube ist zu vermieten Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

An einen Herrn ist eine Schlafstelle zu vermieten Antonstraße Nr. 5, im Hofe quer vor 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herrn Eisenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 33, 5 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen.

Für einen Herrn oder anständiges Mädchen ist eine freundliche Schlafstelle offen Gerichtsweg Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle nebst Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

2 freundliche Schlafstellen, vorn heraus, sind offen. Näheres Schletterstraße Nr. 9, 4 Treppen links.

Freundliche Schlafstellen für solide Herren stehen offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Weststraße Nr. 32b, 4 Treppen.

Offen zwei freundliche Schlafstellen Karlsstraße Nr. 9 im Hofe 2. Treppe 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Friedrichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 20 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Thalstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle zum 15. October kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren in einer Stube große Windmühlenstr. 15, Seitengeb. links 3 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

Offen und gleich zu beziehen ist eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für anständige Herren, Schriftsetzer u. dergl. Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Offen sind 3 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide Herren Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Erdmannstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße Nr. 41.

Offen ist eine Schlafstelle im heizbaren Zimmer für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle mit sep. Eingang für 2 solide Herren Querstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Eiserstraße Nr. 18, im Hofe rechts 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle

Brühl Nr. 57, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube mit Kofen kleine Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einem heizbaren Stübchen Nicolaisstraße Nr. 11, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße Nr. 5 im Hofe links 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Mittelstraße Nr. 30 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube, Aussicht auf die Promenade, Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Offen ist in einer Stube eine Schlafstelle Erdmannstraße 2, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren lange Straße Nr. 25 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Offen ist in einer heizbaren freundlichen Stube eine Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts 3 Treppen.

Gesucht ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Kammer, meßfrei, Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Zu einer gut meublirten und freundlichen Stube wird ein Theilnehmer gesucht Thalstraße Nr. 12, 3. Etage links.

Ein solider Herr wird als Theilnehmer zu einer Stube gesucht. Wo? Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.



Salon AGOSTON.

13. Auftreten des Physikers Herrn Mehey aus Paris.

Heute Sonntag 3 außerordentliche Vorstellungen mit neuen Abwechslungen um 4, 6 u. 8 Uhr.

Zum Schluß jeder Vorstellung die großartigen Geister- und Ge-

spenster-Erscheinungen.

Agoston.

L. Broekmann's Affentheater

und Kunsttrierei en miniature

auf dem Obstmarkt vor dem Petersthore.

Während der Messe täglich 2 große Vorstellungen um 4 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Cassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Täglich wechselndes Programm.

L. Broekmann, Director.

„Eintracht!“

Morgen Kränzchen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr Windmühlenstraße.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

Leichsenring. Heute Centralhalle.

Albert Jacob, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Ruchengartenstraße, Schulze's Salon.

H. Schmidt. Heute Sonntag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

Neuschönfeld, Bergschlößchen.

Mittwoch den 18. Octbr. eröffne ich einen neuen Coursus gründlichen Tanzunterrichts in obigem Local.

Anmeldungen erbitte mir heute oder Montag, Mittwoch und Donnerstag Abends von 8 Uhr an.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr

Salon zur grünen Schenke.

Lützschena.

Sonntag d. 8. Oct. starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlichst ein das Musikchor von August Berger.

Rappo-Theater

in der größten, prachtvoll decorirten, mit Gas erleuchteten und bequem eingerichteten Bude auf dem Kopplatz, gegenüber dem grünen Baum.

Heute Sonntag den 8. October 1865

zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, die zweite um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt.

Vorletzte Sonntags-Vorstellungen.

Die Blumen-Fontaine der Flora, großes allegorisches Pracht-Tableau mit neuen Decorationen von A. Graux vom Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel. — Die Göttin Diana u. ihr Gefolge auf der Jagd im goldenen Saal, lebendes Bild. Die neuen, prachtvollen Decorationen hierzu sind von den Hrn. Gebr. Borgmann & Falk in Berlin angefertigt. — Der gefesselte Prometheus und die trauernden Nymphen des Oceans, lebendes Prachtbild nach Flaxmann. Die hierzu angefertigten Decorationen sind von den Hrn. Gebr. Borgmann in Berlin. — Die alte und die neue Zeit, Charakteristischer Solotanz von Mlle. Jeanette Hoffmann. — Parische Spiele, dargestellt von Mr. Henry Manley und dem kleinen achtjährigen William. — Der Gutta-Percha-Mann, dargestellt von dem flinken Amerikaner Mr. Ruben Morris. — Ein künstliches Messergefecht, oder: Jongleries à la Chinois, ausgeführt von Mr. John Johnson. — Das tanzende Riesenfaß mit den Füßen gespielt von Herrn Carl Wartenberg. — Die fabelhafte Riesen-Pyramide von Stählen erbaut, dargestellt von Mons. Pierre Léopomme. — Entrée comique und gymnastisch-komische Spiele, ausgeführt von den Gebrüdern Mrs. Richard und John Johnson.

Zum Schluß in beiden Vorstellungen:

Ein Abend aus 1001 Nacht, oder: Ein orientalischer Sommernachtsstraum.

Morgen Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends: Eine große Vorstellung.

François Rappo, Director.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,

Erladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Entrée 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Schützenhaus.

Heute 21. und letztes Auftreten des spanischen Tänzerpaares Sennor Savaye und Sennora de la Paz.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner, verbunden mit Solotänzen und französischen Gesängen.

In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher, und Werner.

Bei günstiger Witterung der Garten geöffnet zur Promenade, Illumination à la Cremorne in London mit den neuesten Illuminationseffekten, Fontainenspiel, Concert (Blasmusik).

Alles Näheres besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag

Großes Concert vom Trompeterchor des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12.

I. Theil.

- 1) Marsch von Schütz.
- 2) Ouverture und Ballet „Ballanda“ von Hertel.
- 3) Scene u. Cavatine aus der Oper „Giovanna d'Aro“ v. Verdi.
- 4) Glasholmer Polka von Pöhsler.

PROGRAMM.

II. Theil.

- 5) Ouverture „The Devils in it“ von Balfe.
- 6) Introduction aus der Oper „Gema di Vergi“ von Donizetti.
- 7) Schmetterlinge, Quadrille von Kleinede.
- 8) Die Bierliche, Polka-Mazurka von Bobid.

III. Theil.

- 9) Potpourri über Jägerlieder von Riebe.
- 10) Entre-Act und Couplets des 3. Actes aus der Oper „Margaretha“ von Gounod.
- 11) Die Tanzmeister, Walzer von Sefat.
- 12) Le Reveil du Lion von Kontsky.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

NB. In den Sälen und auf den Gallerien werden auch warme Getränke verabreicht.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert
der Capelle von F. Büchner.
Anfang 2 Uhr.

BONORAND.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede.
Anfang 2 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Julius Jaeger.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Liebes-Sträußchen, Polka-Mazurka
von Herrmann (neu). Ida-Galopp von Faust (neu).
Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

O D E O N.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute großes Concert, darauf Ballmusik
vom Trompeterchor des K. Pr. Thüringer Husaren-Regiments Nr. 12.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schütz, Stabstrompeter.
Zu dem heute stattfindenden Concert und Ballmusik empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischen Kuchen und Kaffee, Gose
und Lagerbier. Gustav Klöppel.

Hôtel de Saxe.

Heute halb sechs Uhr Vortrag. Gegenstand: 1) Die Sachwalter der
Bermunft und Menschenrechte; 2) Bröcklein vom Commisbrode
der Gegenwart. Eintritt ganz wie außer der Messe. (Abends 1/28 Uhr,
also nach meinem Vortrage folgt Concert). Ludw. Wörkert.

Hôtel de Saxe.

Sonntag den 8. und Montag den 9.

Concert

von der Violinistin Fr. Emilie Jewe, der Cellistin Fr. Emma Jewe, dem Pianisten Herrn Winter und dem Couplet-
sänger Herrn Oberländer. Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Gute Quelle,
Brühl 22.**

Tyroler Gesangs- und Zither-Concert
von der Gesellschaft Wisinger aus dem Pustertal. — Hierbei empfehle ich große Aus-
wahl von Speisen, ein gutes böhmisches Lager- und ganz exquisites Bayerisches
Sommerbier (Märzgebräu). A. Grün.
Anfang des Concerts 6 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Restauration zum Johannisthal.

Heute von 5 Uhr an
Concert des Komikers Wittig, Baritonist Reinhardt nebst Gesellschaft.
Von früh an Speckkuchen, eine gut gewählte Speisearte nebst diversen Getränken, mehrere Sorten Kuchen empfiehlt bestens
M. Meinn.

Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz.

Heute Sonntag musikalische Production mit Gesang von der Gesellschaft Franz Stell. Anfang 7 Uhr.

Sänger-Gesellschaft Kilian.

Heute Sonntag den 8. October Concert im Königskeller Markt Nr. 17. Anfang 6 Uhr. Kilian.

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik,
wobei zu frischem Hasen- und Gänsebraten, kalten und
warmen Speisen ganz ergebenst einladen
Bartmann & Krahl.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag
starkbesetzte Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Extra-Concert und Ballmusik.
Von jetzt ab u. folgende Tage wird blos Königsbräu verzapft.
Anfang 4 Uhr. F. A. Seyne.

Meusdorf.

Heute Sonntag den 8. starkbesetzte Tanzmusik, wo zu ver-
schiedenen Speisen und Getränken nebst einem ausgezeichneten
Glas Lagerbier ergebenst einladet C. S. Kämpf.

Heute Sonntag den 8. October
TANZMUSIK,
wozu ergebenst einladet
der Restaurateur.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Weinbeer, Apfel-, Pflaumenkuchen
mit saurer Sahne, Dresdner Stief- so wie div. Kaffeeuchen.
Coburger Actienbier ff.
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Hasen, Rebhuhn und Gänsebraten, ff. Bernesgrüner
und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Esche's Restauration

und Kaffeegarten in Gerhards Garten, Dampfschifffahrtsstation. Grande Soirée et Amusement musical,

gegeben von der beliebten Damen-Capelle **A. Schöbel** aus Leptitz unter Mitwirkung des Bedalharfen-Virtuosen Herrn **Schöpel** aus Ober-Steiermark, so wie des Gesangs-Komikers Herrn **Ursprung** aus Dresden.
Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Es ladet hierzu ergebenst ein **Wilh. Esche.**

Alleweil fidel! Heute in der Münchener Bierhalle
(Burgstraße 21) **Erolina Miß Reau**, Soubrette Frä. **King**, Komiker **Seidenbusch** mit vielen neuen Vorträgen. Anfang 7 Uhr.

Restauration Hamburger Keller, Ecke des Goldhahngräßchens u. Reichstraße.
Concert

der beliebten Sängergesellschaft **Ziegler und Spindler** aus Wien und Böhmen. Anfang 7 Uhr.

Tivoli.

Heute Sonntag den 8. October
so wie morgen Montag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**



Heute Sonntag großes **Concert u. Ballmusik**

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr. **Herrmann.**

Colosseum.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.
Für warme und kalte Speisen ist bestens geforgt. Großteller ff.
E. Prager.

Lindenau.

Im Gasthof zum Deutschen Haus

heute Sonntag den 8. October
(von 4 Uhr an) **Ballmusik** von **E. Hellmann**,
wobei zu einer Auswahl seiner Speisen u. Getränke ergebenst einladet **F. Friedrich.**

Heute Sonntag in Stätteritz

Weinbeer-, Pfäumen-, Apfel- und div. Kaffeekuchen, Hasen- u. Gänsebraten, Rebhuhn etc., ff. Bier, feines
Weine etc. — Von 3 Uhr **Concert** der Familie **Moler.** **Schulze.**

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag empfiehlt neben verschiedenen andern warmen und kalten Speisen Hasen-, Gänse- und Entenbraten, guten Kaffee
und diversen Kuchen sowie ein feines Löpschen Lagerbier und bittet um zahlreichen Besuch (NB. heute Speckkuchen) der Restaurateur.

Plagwitz.

Heute empfiehlt **Obst-** und **div. Kaffeekuchen**, gute Biere und verschiedene Speisen.
Um glütigen Besuch bittet **M. Thieme, fr. Düngefeld.**

Thonberg. Zänckers Restauration

ladet heute zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke ein geehrtes Publikum ergebenst ein. **J. Zäncker.**

Morgen **Schweinskuchen mit Klößen.**

Heute ladet zu **Obst- und Kaffeekuchen**, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1.**
Morgen **Schlachtfest.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 281.]

8. October 1865.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute ladet zu diversen Kuchen, einer reichhaltigen Speisekarte, so wie zu extrafeinen Bieren ergebenst ein
F. Borvitz.

Conditorei und Café

von
G. Ferd. Lindner, Nr. 5 große Windmühlenstraße Nr. 5,

empfehlen Mohn-, Schaum-, Apfel-, Pflaumen- und Kaffeebuchen, gefüllte Torten, sowie eine reiche Auswahl feiner Tafelbäckereien, gefüllte Rolletts à 13 S., Pasteten à 1 S., Windbeutel à 6 S., kalte und warme Getränke, Gefrorenes u. s. w. Um gütigen Besuch bittet
NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.
Der Obige.

Café de l'Europe

empfehlen stets die besten Getränke und Kuchen, Torten u. Bayrisch Bier.

An der Pleiase 4

Billard

Auerbachs Keller.

21. und 22. Sendung

großer Gold- und Weißt. Mustern.

Mittagstisch à la carte von 12 bis 3 Uhr so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Mockturtle-Suppe u.



Huth's Keller,

Grimma'sche Straße Nr. 16 (Wein- und Restaurationslocal), Mauricianum,
empfehlen sich mit preiswürdigen Weinen und komfortabler Küche. Täglich frische Austern.

Frische Austern empfiehlt Huth's Keller.

„Stadt Wien“.

Table d'hôte Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement ladet ergebenst ein.

Münchberger von Henninger à 2 Ngr., echt Böhmisches, Luppelsgrüner, à 2 Ngr., vorzügliche Speisen und sehr gute billige Weine, wozu ergebenst einladet
Möbius.

Stadt Berlin.

Außer meinem bayr. Bier empfehle ich von heute an mein echt böhm. Bier (Leitmeritzer) als etwas Ausgezeichnetes. D. Baade.

Bayerische Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage,

empfehlen heute früh von 10 Uhr ab Ragoût sin, Mittagstisch, reiche Auswahl von Speisen, unter anderem Rebhuhn, Bayerisch und Lichtenhainer ganz vorzüglich. NB. Morgen Abend Wildsuppe und Wildsteak. Ergebenst ladet ein E. Kannndörfer.

Lützschenaer Keller.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet der Restaurateur.

Wells Restauration und Kaffeegarten, Marienstraße Nr. 9. Heute Rebhuhn u. s. w.
Wein beliebtes Weißbier, Bayerisch und Lagerbier sowie Schröters Gesundheits-Wein sind zu empfehlen.

Meine Regelbahn empfehle ich früh bis Abend zur Benutzung, wo Jedermann mit Theil nehmen kann. Ein Abend kann an eine Gesellschaft abgelassen werden.

Die Restauration v. Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhaus

empfehlen heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, echt bayrisches Bier à Seidel 2 Ngr., Delzshauer Lagerbier à Seidel 13 Pf. und Döllniger Gose à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. und ladet dazu ein.

Heute Mittag

Gasen- und Gänsebraten und verschiedene andere Speisen. Bier ff.
Fried. Finsterbusch, Reichstraße Nr. 11.

Echt bayrisch Bier extrafein 2 Ngr., Lagerbier ff. 13 Pf., reiche Auswahl Speisen.
Carl Welnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

W. Rabenstein, } Heute Abend **Rebziemer** } **Neumarkt**
 mit **Austernsauce,** } **Nr. 40.**
 } **Bayerisch à 2 Ngr. ganz vorzüglich.**

Cajeri's Restauration in Ledmanns Garten empfiehlt heute Abend **Wockturtle-Suppe,**
Roastbeef mit **Madeira-Sauce,** **Hasen-** und **Gänsebraten** mit **Weintraut** u.
 nebst ff. **Döllnitzer Gose** in beliebigem Alter.

Mittagstisch, gut und preiswerth, empfiehlt **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Schulze's Restauration in **Reudnitz, Ruchengartenstr.,** empfiehlt heute von 10 Uhr an
Speckfuchen. **Biere ff.**

Blaues Ross.

Heute Morgen von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an **Speckfuchen,** einen guten **Mittagstisch,** so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige
 Speisefarte, ausgezeichnetes Bier, gute billige Weine empfiehlt **F. Stehfest.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh **Speckfuchen, Ragout fin,** zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter **Reb-**
rücken mit **Weintraut.** Bier von bekannter Güte.

Früh Speckfuchen, Mittagstisch à la carte, Abends **Hasenbraten** mit **Weintraut,** **Biere ff.** empfiehlt
J. G. Seflers Restauration, Peterssteinweg Nr. 56.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des **Schützenhauses.**

Heute Morgen **Speckfuchen,** Abends **Rebhuhn, Hasen-** und **Gänsebraten,** wozu ergebenst einladet
(NB. Biere ff.) **d. D.**

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu **Kaffee** u. **Ruchen, Badfische, Schleie, Hecht, Aal** u. zu
 versch. andern Speisen freundlichst ein Bier ff. **J. C. Rudolph.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Hasen-** u. **Gänsebraten,** vorzügliches **Bernes-**
grüner u. **Lagerbier,** wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

Gasthof zum Helm in Entzisch.

Heute Sonntag ladet zu **div. Ruchen** u. **gutem Kaffee, ff. Gose**
 und **seinem Biere,** so wie zu einer reichhaltigen Speisefarte er-
 gebenst ein **Friedrich Schreiber.**

Restauration zur grünen Schenke.

Für heute ladet zu **Kaffee, frischen Ruchen,** so wie zu versch.
 warmen u. kalten Speisen, worunter **frische Wurst** und **Bratwurst,**
seinem Bernesgrüner, Zerbstler und **Lagerbier** freundlichst ein
E. Zetzsche.

Hamburger Keller.

Täglich **Real Turtle Soup.**

Restauration à la carte.

Heute **Rebhuhn** mit **Krautflößen, Enten-, Gänsebraten.**

Pölbiger Bier vorzüglich.

Ch. Engert.

Spelsehalle **Katharinenstraße 20** empfiehlt täglich **Mittags-**
 u. **Abendstisch** à Port. $2\frac{1}{2}$ N d. $1\frac{1}{2}$ 2 Uhr an.

Nürnberg von Kurz

und **Zeitmeriger Bier** empfiehlt als ausgezeichnet
Ed. Wähler.

Restauration zu den „**drei Störchen,**“
Waldstraße Nr. 41, ladet für heute zu **Speckfuchen** ergebenst
 ein. **Biere ff.**

Restauration zur **Glocke, Glockenstraße 4.** Heute **Speck-**
fuchen, wozu ergebenst einladet **H. F. Koch.**

Zwei Thaler Belohnung.

Am **Sonnabend** den 1. d. M. ist ein **kleiner Ring** mit **zwei**
weißen und einem **rothen Wappenstein** verloren worden.

Abzugeben **Johannisgasse 43, Herrn Thümmers Restauration.**

Verloren oder gestohlen

Freitag **Nachmittag** ein **Portemonnaie,** ganz neu, **dunkelgrüner**
Zuchten, Messingbügel, sechs Thaler in **Banknoten, Schweizer** und
französische Münzen.

Abzugeben gegen gute Belohnung **Katharinenstraße 13, 2 Tr.**

Verloren wurde am 4. October Abends ein **Portemonnaie,**
 enthaltend einen **5-Thalerschein, 2 Silberthaler,** nebst **kleinem Geld,**
 einen **goldnen Ring** und **werthvolle Papiere.** Der **ehrlische Finder**
 wird gebeten, dasselbe gegen **sehr gute Belohnung** in der **Conditorei**
 von **Herrn Seifert, Neumarkt,** abzugeben.

Verloren wurde eine **Aufenthaltskarte,** auf **S. Kaiser** lautend,
 mit $\frac{1}{8}$ **Lotterielos** Nr. 737. Gegen **Belohnung** abzugeben **Brühl**
 Nr. 50. Vor **Ankauf** wird gewarnt.

Verloren wurde ein **Schuhmacher-Buch.** Gegen **Belohnung**
 abzugeben **Ulrichsgasse Nr. 70. Witwe Kunze.**

Donnerstag **Abend** nach 10 Uhr ist vom **Obstmarkt** bis in das
braune Roß eine **gestreifte Pferddecke,** mit **Leinwand** gefüttert
 und dem **Buchstaben M.** gezeichnet, **verloren** worden. Der **ehrlische**
Finder wird gebeten **selbige** gegen **Belohnung** **dasselbst** abzugeben.

Eine **Knabenmütze** wurde unter den **Schaubuden** **verloren.** Gegen
Belohnung abzugeben **Schützenstraße Nr. 4** bei **Herrn Link.**

Auf dem **Wege** von der **Linie** bis zum **Johannapark** wurde
 ein **versilberter Knopf** einer **Reitgerte**
verloren. Abzugeben gegen **Belohnung** **Rönigsstraße Nr. 21** beim
Hausmann.

Ein **Notizbuch** mit **div. Inhalt** und dem **Namen Adolph**
Wendler, Mühlhausen, wurde **verloren.** Der **ehrlische Finder** wird
dringend ersucht, dasselbe gegen **gute Belohnung** **Grimma'scher**
Steinweg Nr. 8, 2. Etage links abzugeben.

Bekanntmachung.

Den **Primathschein** für **Fritz Eggers,** welcher am 16. **Sept.**
 in einem **Privatlegis** liegen geblieben ist, bittet man in der **Restau-**
ration Petersstraße Nr. 1 abzugeben.

Verlaufen

hat sich ein **braun** und **weißgestreifter Wachtelhund,** auf den **Namen**
Cäsar hörend. Gegen **Belohnung** abzugeben **gr. Funkenburg 46.**

Verlaufen hat sich ein **kleines schwarzes Hündchen** mit **braunen**
Pfötchen, auf den **Namen Pitti** hörend. Der **Wiederbringer** erhält
 einen **Thaler** **Belohnung** im **Burgkeller.**

Verlaufen hat sich ein **kleiner weißer spanischer Pudel.**
 Gegen **Belohnung** abzugeben **Plagwitzer Straße Nr. 1, 1 Treppe.**

Ein **grüner Papagei** ist **entflohen** und wird der **ehrlische Finder**
 gebeten **denselben** gegen **Belohnung** **lange Straße Nr. 1, 2. Etage**
 abzugeben.

Ein Glaser-Diamant,

am 6. dss. **Mon.** im **Johannisthale,** unweit des **Wärterhauses**
 gefunden, wird dem **Eigentümer** **zurückgegeben** bei
E. A. Geier.

Das **Fräulein,** welches sich **gestern** als **Verkäuferin** in dem
Handschuhgeschäft meldete und mit diesem **Geschäft** **sehr vertraut**
 war, auch **tambouriren** konnte, möchte sich **nochmals** **Neumarkt 12,**
3 Tr. bemühen, um **Rücksprache** darüber zu **nehmen** bei **E. Länker.**

Feier des 19. Octobers.

Den geehrten Mitgliedern des Vereines zur Feier des 19. Octobers zeigen wir hierdurch an, daß durch sie eingeführte Gäste bei der in der gewöhnlichen Weise **Donnerstag den 19. October Abends halb sieben Uhr** abzuhaltenden Generalversammlung im Schützenhause sehr willkommen sein werden.

Diejenigen Herren, welche bei der Tafel zusammen zu sitzen wünschen, ersuchen wir entweder auf der jetzt circulirenden Einladung ihre befalligen Bemerkungen zu machen oder die Namen auf einem Zettel geschrieben **spätestens bis zum 17. October** bei Herrn **J. J. Muth** im Mauricianum abzugeben. Tasellkarten (à 15 \mathcal{R}) sind bei Herrn **Täschner** in der Engelapothek oder sogleich bei der Subscription durch unsern Vereinsboten zu erhalten.

Der Vorstand des Vereines zur Feier des 19. Octobers.
Dr. Robert Raumann.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Mit dem 15. October beginnt ein neuer Cursus im Rechnenunterricht und in der Sabelsberger Stenographie. Die Theilnehmer werden ersucht ihre Namen auf die im Vereinslocale aushängenden Listen einzuzichnen.
Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt regelmäßig Montag, Mittwoch und Sonnabend Abend. Einschreibgebühr wird nicht erhoben. Monatlicher Beitrag 5 \mathcal{R} .
Der Vorstand.

Abende für englische Conversation, Vorlesungen &c. 10. Jahrgang, beginnen den 11. October a. c.

Herren, welche an denselben Theil nehmen wollen, um sich in der englischen Umgangssprache zu vervollkommen, wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.
W. C. Wrangmore, Theaterplatz Nr. 6.

Zu meinem heute (den 8. October) Abends 6 Uhr im Hörsaale des Modernen Gesamt-Gymnasiums (Peterstrichhof 4) stattfindenden Vortrage:

„über Shakespeare's Kaufleute“

lade ich hiermit ergebenst ein. — Eintrittskarten à 10 \mathcal{R} . sind bei Herrn Kunsthandler **Roesa** in der Grimma'schen Straße und bei Herrn Buchhändler **Priber** in der Schillerstraße zu haben.
Max Moltke.

HSPR. Ab. 7 U. Ritterstr. 44 zur Probe.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 10. October Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

Die gestern Abend $\frac{1}{2}11$ Uhr erfolgte Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an
Leipzig, am 7. October 1865.

Oswald Horn.
Alwine Horn geb. Fricke.

Vorgestern Abend entschlief sanft im 79. Lebensjahre mein guter Mann

Herr C. A. Lange,

pens. Mitglied des hies. Theater- und Gewandhausorchesters.
Die tiefbetrübte Witwe
Dorothea Lange geb. Peters.

Gestern Abend $\frac{1}{2}11$ Uhr verschied nach mehrwöchentlichem Krankenlager sanft und schmerzlos unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwieger- und Großvater, der Privatmann, vormaliger Gastwirth Herr **Friedrich Wilhelm Greul**, im 71. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese traurige Anzeige statt besonderer Meldung
Leipzig, Zwickau und Freiberg.
7. October 1865.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 7. October früh 1 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod meinen geliebten Sohn, **Eduard Franz Trautmann**, im Alter von 19 Jahren 5 Monaten.
Er war meine ganze Hoffnung und in ihm verliere ich den Letzten meiner Angehörigen.
C. F. Trautmann.

In verfloßener Nacht starb in der Blüthe seines Lebens mein Commis, Herr **Eduard Trautmann**.
Der schon während seiner bei mir bestandenen Lehrzeit bewiesene musterhafte Fleiß und die rege Theilnahme, welche er stets für mein Interesse bezeugte, sichern ihm das ehrendste Andenken.
Ed. Künstler.

Am 30. September verschied im älterlichen Hause zu Storlus bei Culm in Westpreußen unser theurer Verbindungsbruder **Gerhard von Harpart**, stud. juris utriusque.
Leipzig d. 6. October 1865.

Die Leipziger Burschenschaft Germania.

Heute Mittag $\frac{1}{2}10$ Uhr starb plötzlich der Herr Pastor **Voigt**. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 6. October 1865.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr statt.

Für die vielen, vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Tode und Begräbnisse unserer unvergesslichen Gattin und Mutter von nah und fern erwiesen worden sind, sagen wir Allen, Allen unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, am 6. October 1865.
Die Familie **Möncke.**

Eingefandt.

Die eben wiederkehrende Zeit des Herbstes wirkt durch ihre kühleren und häufiger wechselnde Witterung insonderheit nachtheilig auf rheumatische Leiden der Zähne und bei vielen derartig Leidenden kündigt sich gewiß allmählig der Eintritt jener schmerzvollen Periode an, die sie aus jahrelanger Erfahrung kennen und fürchten gelernt haben, da sie in der Regel durch keine Gegenwirkung sich bannen läßt. Es dürfte in der That auch nur durch die größte Reinlichkeit und gesundheitsliche Pflege des Mundes und der Zähne möglich sein, die genannten Uebel gründlich und dauernd zu heben und zu beseitigen. Zu diesem Zwecke aber erweist sich seit Jahren als besonders geeignetes Mittel das **Anatherin-Mundwasser*** des Zahnarztes Herrn Dr. Popp in Wien, das schon auf mehreren großen Ausstellungen gebührend anerkannt und in mehreren Staaten patentirt, auch auf der letzten Londoner Ausstellung seinem Erfinder ehrenvollste Belobung brachte. Diese Anerkennungen würden freilich für sich allein weniger praktischen Werth haben, sie werden aber bei diesem Mittel durch die zahlreichsten und glaubwürdigsten Atteste besonders aus den höheren Gesellschaftskreisen so vollkommen unterstützt und täglich vermehrt, daß über die Vortrefflichkeit des Anatherin-Mundwassers zur Gesundheitspflege des Mundes und der Zähne, zur Vertilgung von Schwämmen und Pusteln auf der Zunge und den Backenwänden, zur Zerstörung des Weinsteiens, des ähnen Geruchs u. s. w., selbst zur Heilung der Caries und endlich zur nachhaltigen Binderung und schließlichen Beseitigung jeden Zahnschmerzes nicht leicht mehr Zweifel obwalten können. Wenn wir daher auf obige Eigenschaften und Wirkungen hin das Anatherin-Mundwasser allen Mund- und Zahnleidenden empfehlen, so sind wir der Ueberzeugung, ihnen dadurch in Wahrheit einen Dienst zu leisten und sie auf den Weg zu weisen, auf welchem mannigfache derartige Uebel bereits ihr Ende erreicht haben.

*) Zu haben bei **Theodor Pätzmann** in Leipzig.

Wir verweisen auf die Erklärung der Redaction der Leipziger Nachrichten von gestern und bemerken wiederholt, daß die gegen unser Institut gerichteten Artikel vom Sonntag und Donnerstag nicht von uns ausgehen.
Die Feuerrüpel-Brigade.

Frage.

Wie kann Mangel an Loosen sein, wenn bei einem so günstigen Spiele, wie das gegenwärtige, nach Ablauf des zehnten Ziehungstages noch Loose in Partien ausgeboten werden?

Bescheidene Anfrage.

Wenn ein sehr dürftiger Kranz für ein am Keuchhusten gestorbenes Kind zur besten Blumenzeit $17\frac{1}{2}$ \mathcal{R} kostet, was kostet da wohl ein besonders schöner?

Gesellschaft L..... Versammlungszeit 8 Uhr bei
Hörschel.

Dank.

Nachdem wir unsere geliebte Entschlafene hinaus, in ihr Kämmerlein gebettet, drängt es uns, Ihnen Allen für die vielfältige, innige Theilnahme, die Sie uns bei unserm schweren Verluste durch Wort und reichen Blumenschmuck zu erkennen gaben, unsern wärmsten Dank darzubringen. Wir finden die beste Gewähr darin, daß die

Beklärte auch außer ihrem Familienkreise seltene Achtung und Liebe genos, die uns allen wohlgethan. Daß solche harte Prüfungen Ihnen noch lange fern sein mögen, ist unser Wunsch.
Neudnitz, den 7. October 1865.

Friedr. Senker,
im Namen der betrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung mit Procession unseres verunglückten Kameraden, des Maurers Joh. Christ. Gähler, findet den Montag Nachmittag 3 Uhr vom St. Jacobshospitale aus statt. Um zahlreiche Begleitung bittet
Der Vorstand Carl Jahn.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Dof.

Angemeldete Fremde.

Aischer, Kfm. a. Berlin, Hall. G. 12.
Aylesburg, Rent. a. Southampton, S. de Pol.
Wästen, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Behne, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Russie.
Wernstein, Kfm. a. Trodtsch, Brühl 41.
Breitschneider, Mühlenbes. n. Frau a. Wolfsgrün,
Bachhaus, Kfm. a. Bielefeld, und
Brehm, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.
Brigham, Privat. a. Boston, und
Böttger, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Buschmann, Kfm. a. Plauen, Stadt Gotha.
v. Bühlau, Rgtsbes. n. Frau a. Döbeln, Hotel
de Prusse.
Böhme, Frl. a. Breslau, und
Biermann, Beamtenfrau a. Ratibor, Brüll. Hof
Busche, Kfm. a. Dresden, und
Busse, Kfm. a. St. Rubeni, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Cromwell, Rent. a. Edinburgh, S. de Pologne.
Dückert, Kfm. a. Bonn, Lebe's Hotel garni.
Desjardins, Dr., Prof. nebst Frau a. Donai,
Hotel j. Palmbaum.
Davidowitsch, Student a. Belgrad, Stadt Rom.
Deutrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Eberlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Endler, Beamter a. Dresden, und
Ertt, Kfm. a. Passau, Lebe's Hotel garni.
Eßig, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.
Ernst, Buchhldr. a. Breslau, Brüsseler Hof.
Fiedler, Adv. a. Olbernhau, Lebe's Hotel garni.
Friedländer, Kfm. a. Breschau, und
Funk, Ober-Inspector a. Frankfurt a/M., Hotel
j. Palmbaum.
v. Fablich, Privat. n. Frau a. Wien, Hotel
de Baviere.
Fihreller, Kaufm. a. Magdeburg, Hotel zum
Kronprinz.
Fuchs, Hblsm. a. Bernigerode, Gerberstr. 53.
Födn, Kfm. a. Nürnberg, Restaur. des Leipzig-
Dresdner Bahnhof.
Geißle, Biegler a. Dessau, w. Schwan.
Gessauer, Kfm. a. Karlsruhe, Stadt Wien.
Goldberger, Großhldr. a. Wien, S. de Russie.
Grün, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Guthmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brüll. Hof.
Hocht, Techniker a. Ebersbach, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Gerber, Kfm. a. Rio de Janeiro, S. de Pol.
Hennicke, Hblsm. n. Frau a. Staucha, g. Sieb.
Hecht, Lehrer a. Wolfenbüttel, Lebe's H. garni.

Hüfeden, Kfm. a. Limburg, und
Heinemann, Kfm. a. Eisenach, Hotel j. Palm.
Hövelle, Gutsbes. a. Düsseldorf, S. de Baviere.
v. Hänlein, Offiz. a. Hannover, S. de Prusse.
Hartenstein, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Helfer, Kfm. a. Jüterbog, Stadt Cöln.
Hfiand, Geh. Ober-Steuerrath aus Hannover,
Hotel j. Palmbaum.
Hsaacsohn, Kfm., Restaur. des Leipzig-Dresdner
Bahnhofs.
Kühne, Biegler a. Dessau, weißer Schwan.
Kippstoff, Kfm. a. Mannheim,
Kalmer, Kfm. a. Wien, und
Kasper, Kfm. a. Lichtenstein, Stadt Hamburg.
Kdlysch, Fabr. a. Plauen, Neukirchhof 41.
Kreilemann, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
Kaysler, Ginf. a. Magdeburg, Nicolaistr. 8.
Kuhlmann, Kfm. a. Remscheid, und
Kiefling, Rent. a. Passau, Hotel j. Palmbaum.
Kersten, Kfm. a. Rostock, Hotel de Baviere.
Kohlmann, Kfm. a. Quedlinburg, Münchn. Hof.
Kühne, Frau Pastorin n. Tochter a. Wählig,
Hotel de Prusse.
Krabes, Baumeister a. Dresden, Restaur. des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Kieser, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.
Langfeld, Hblsm. n. Frau a. Stauchitz, goldnes
Sieb.
Librowitsch, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
Leichtling, Student a. Karlsruhe, Stadt Rom.
Lenz, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Lövinsky, Juwel. a. Berlin, Stadt London.
Liedig, Frau a. Breslau, Brüsseler Hof.
Mejer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Meßsch, Kfm. a. Rippingen, Hotel de Russie.
Morschheuter, Kfm. a. Cöln,
Martin, Kfm. a. Capstadt, und
Mejer, Kfm. a. Flensburg, Hotel j. Palmbaum.
Merenzli, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Mede, Kfm. a. Magdeburg, Hotel j. Kronprinz.
Müller, Maler a. Halle, Stadt Gotha.
Marscheidt, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Mertens, Rent. a. Baltimore, Hotel de Prusse.
Mülländer, Fabr. a. Hannover, Stadt Cöln.
v. Mannsbach, Offizier a. Grimma, Hotel de
Pologne.
Musing, Ginf. a. Magdeburg, Nicolaistr. 8.
Neubert, Fabr. a. Blankenburg, S. j. Palm.
Dreilieb, Maler a. Stuttgart, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Parth, Kfm. a. Sengenber, Stadt London.
Präfler, Hblsm. a. Reichenbach, 3 Lilien.
Richter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Rdthig, Kfm. a. Ebersbach, und
Romanus, Förster n. Frau a. Pouch, g. Sieb.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Rauß, Kfm. a. Braunschweig, S. j. Kronprinz.
Roth, Rent. n. Frau a. Bremen, und
Ritter, Ger.-Assessor n. Frau a. Dresden, Stadt
Rom
Richter, Gebr., Rkte. a. Bremen,
v. Roda, Rgtsbes. a. Dessau, und
Ringberg, Student a. Norrköpping, Restaurat.
des Magdeburger Bahnhof.
Rau, Bildhauer a. Stuttgart,
Richter, Glashldr. n. Frau a. Dresden, und
Rhein, Kfm. n. Frau a. London, Restauration
des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Seemüller, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
Sefas, Hblsm. a. Berlin, Sternwartenstr. 11.
Sztikgold, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
Sprecksen, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel garni.
Schäffer, Landrath n. Sohn a. Liebenwerda, u.
Schreihagen, Kfm. a. Blankenburg, Restaurat.
des Magdeburger Bahnhof.
Schäffer, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.
Sterrmann, Kfm. a. Magdeburg, und
Schunke, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Hotel zum
Kronprinz.
Schwarz, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
Schlepyrell, Fabr. a. Lüneburg, Stadt London.
Sommer, Baumeister a. Dresden, Restaur. des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Sucholotsky, Gutsbes. a. Wien, S. de Pologne.
Tüffel, Frl. a. Stuttgart, Stadt Wien.
Thomson, Rent. a. London, Lebe's Hotel garni.
Thayer, Frl., Privat. a. Boston, S. de Baviere.
Tomson, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
Magdeburger Bahnhof.
Taubert, Wachtmeister a. Mittweida, Brüll. Hof.
Uhl, Ingen. a. Augsburg, Hotel j. Palmbaum.
Voigt, Cassirer a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Weise, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
Warschauer, Banq. n. Fam. a. Berlin, Hotel
de Baviere.
Weise, Candidat a. Veraburg, S. j. Palm.
Winkler, Rgtsbes. a. Selbst, Münchner Hof.
Windorf, Buchhldr. a. Prag, Stadt Cöln.
Zabel, Fabr. a. Nixdorf, Paulinum.
Zielstein, Kfm. a. Keretsch, Brühl 41.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. Octbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 139 1/4; Berl.-Anh.
210; Berlin-Potsd.-Magdeb. 212; Berlin-Stettiner 128 1/4;
Bresl.-Schweid.-Freib. 142; Cöln-Mind. 221 1/2; Cösel-Döber.
55; Galiz. Carl-Ludwig 89; Mainz-Ludwigshafen 126 1/4;
Mecklenb. 75; Friedr.-Wilh.-Nordb. 71 5/8; Oberöhl. Lit. A.
171; Destr.-Franz. Staatsb. 106 1/4; Rhein. 116 1/4; Südb.
(Rom.) 114 1/4; Thür. 133 1/4; Warschau-Wiener 65 3/4; Preuß.
Anleihe 5% 104; do. 4 1/2% 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine
3 1/2% 87 1/2; Destr. Nat.-Anl. 64 3/4; do. Cred.-Loose 72;
do. Loose von 1860 78 1/2; do. von 1864 46; do. Silber-
Anleihe 70 1/2; do. Bank-Noten 93 3/8; Russ. Prämien-Anleihe
88 1/2; do. Polnische Schagoblig. 69 5/8; do. Bank-Noten 78 5/8;
Amerikaner 72 3/8; Braunschw. Bank-Actien 83 5/8; Darwst. do.
88 1/2; Dessauer do. 86 1/2; Disc. Comm.-Anth. 100 1/2; Genfer
Cred.-Actien 39 1/2; Geraer B.-Act. 106 3/4; Gothaer Priv.-Bank-
Actien 103; Leipz. Cred.-Act. 83; Mein. do. 101 3/4; Preuß.
B.-Anth. 149; Destr. Cred.-Act. 78 3/4; Weim. Bank-Actien
101 1/4. Wechsel. Amsterdam l. S. 142 5/8; Hamb. l. S. 152 7/8;
do. 2 M. 151; London 3 M. 6.21 3/4; Paris 2 M. 80 7/12;
Wien 2 M. 91 1/2; Frankfurt a/M. 2 M. 56.20; Petersburg
l. S. 86 1/4; Bremen 8 Tage 111 3/8. London, Bank-Discont 7.
Wien, 7. Octbr. Amtliche Notirungen. Rationalanlehen
70.15; Metall. 5% 66.40; Staatsanl. v. 1860 85.5; Bank-

Act. 775; Actien der Creditanstalt 171.—; Silberagio 108.25;
London 109.10; l. l. Münzduc. 5.20. Börsen-Notirungen
v. 6. Octbr. Metall. 5% 66.50; do. 4 1/2% —; Bankact. 774.—;
Nordbahn 162.90; mit Verloosung v. J. 1854 80.—; National-
Anl. 70.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 173.60; do. der Cred.-
Anst. 171.20; London 108.75; Hamburg 80.90; Paris 43.35;
Galizier 191.40; Act. d. Böhm. Westb. 155.—; do. d. Lomb.
Eisenb. 186.—; Loose d. Creditanst. 118.—; Neueste Loose 84.80.
London, 7. Octbr. Consols 88 1/2.
Paris, 7. Octbr. 3% Rente 67.65. Ital. neue
Anleihe —. Ital. Rente 64.87. Credit-mobilier-
Actien 827.50. 3% Spanier —. 1% Span. 39.
Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien
401.25. Lombard. Eisenbahn-Actien 435.—.
Angeboten, Unruhesteigerung durch Consols-
baiffe 67.77, 67.83, 67.60.
Berliner Productenbörse, 7. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
loco 49—67 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
30—41 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
pr. d. Mt. 23 3/8 — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 13 3/4 —,
pr. d. M. 13 1/2, Januar-Februar 13 3/8, April-Mai 14 1/8 fest.
Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 1/4 —, pr. d. M. 44 1/4, October-
November 44 1/4, Frühjahr 47 1/8 fest. 8000 Ctr. — Rüböl
pr. 100 Pfd. loco 14 1/6, pr. d. M. 14 1/6, Octbr.-Novbr. 14 1/6,
Jan.-Febr. 14 3/8, Frühjahr 14 3/8 fest. 400 Ctr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.